



TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

VERDIENTE TELFER/-INNEN AUSGEZEICHNET!



Fotos (4): MG Telfs/Dietrich



Verdiente Persönlichkeiten aus dem Telfer Vereins- und Sozialleben erhielten am Sebastiani-Feiertag die Verdienstmedaillen. Die Sebastianifeier und die Prozession konnten heuer wieder in gewohnter Weise und mit viel Bürger/-innenbeteiligung stattfinden.

Den Telfer Gemeindefeiertag am 20. Jänner nimmt die Marktgemeinde alle zwei Jahre (coronabedingt waren es diesmal drei) zum Anlass, Persönlichkeiten für ihr engagiertes Wirken mit der Verdienstmedaille auszuzeichnen.

Bürgermeister Christian Härting erinnerte zum Auftakt des kleinen, von Bläsern der Markt-Musikkapelle umrahmten Festakts an die Besonderheit des Telfer Gemeindefeiertages zu Ehren des heiligen Sebastian. Als der Feiertag vor fast 400 Jahren gelobt wurde, hatte gerade eine Pestepidemie den Ort erschüttert. Über die damalige Krise, die gezeigt hatte, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten und sich für die Gemeinschaft einzusetzen, spannte der Gemeindechef den Bogen zum Heute und zu den aktuellen Ehrungen, bei denen verdiente Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement belohnt wurden.

Insgesamt 24 ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten erhielten aus der Hand des Bürgermeisters und der beiden Vizebürgermeister die Verdienstmedaillen der Marktgemeinde für Kunst & Kultur, Erziehung & Sport oder soziale Wohlfahrt. Die Ausgezeichneten haben langjährige Funktionärstätigkeiten in Telfer Vereinen ausgeübt oder wurden von den Vereinen für andere Verdienste zur Ehrung vorgeschlagen. Alle haben sich weit über das übliche Maß hinaus in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich und für ein gedeihliches Miteinander engagiert.

Kunst & Kultur

Franz Grillhösl, Otto Neuner, Karl-Heinz Trigler

(Schützenkompanie Telfs)

Hannes Engl, Thomas Lehrer, Egon Lamprecht,

Michael Gerhold (MGV Liederkranz Telfs)

Peter Schöpf (Kamera-Klub Telfs)

Elisabeth Bernhart, Luise Wackerle

(Kirchenchor Peter & Paul)

Dr. Angelika Neuner, DI Wolfgang Humer

(Kulturinitiative Hörtenberg)

Manfred Sonntag (Volksbühne Telfs)

Anton Sterzinger (Markt-Musikkapelle Telfs)

Erziehung & Sport

Irmgard Prochazka (Naturfreunde Telfs)

Soziale Wohlfahrt

Hugo Kihl, Paul Porta, Helmut Fartek

(Freiwillige Feuerwehr Telfs)

Sabine Dullnig, BSc (Pfadfindergruppe)

Elisabeth Bachnetzer, Elisabeth Figl, Monika Rofner,

Elisabeth Larcher (Vinzengemeinschaft)

Sieglinde Auer (Bücherei & Spielothek)

Kurze Beschreibungen des Engagements der Ausgezeichneten sowie weitere Fotos von der Verleihung der Verdienstmedaillen und der Sebastianiprozession gibt's auf der Website der Marktgemeinde Telfs:

telfs.at/news-detail/ehrenamtlicher-einsatz-fuer-die-gemeinschaft.html. <

AUS DEM INHALT

■ EINSTIMMIGES »JA« ZUM BUDGET 2023

Telfs kann allen Krisen zum Trotz 10,7 Mio. Euro investieren – bei sinkenden Gesamtschulden.

■ NEUJAHREMPFANG MIT VIEL INFORMATION

Die Bilanz der letzten drei Jahre und der Ausblick beeindruckten die Besucher/-innen.

■ NEUER HUMANITAS-PREIS

Bühne für zivilgesellschaftliches Engagement und gelebte Mitmenschlichkeit

■ FRIEDENSGLOCKE ÜBERSIEDELT

Das Wahrzeichen wird bis Herbst 2023 auf eigenem Grund neu aufgestellt – mit Plattform.

■ #WIRSINDELFS

Aktuelles und viele Detailinfos zu allen Themen auf: telfs.at/news.html sowie facebook.com/marktgemeinde/ und instagram.com/telfs_at

DIESMAL ALS BEILAGE: MAGAZIN »TELS INFO«

Zusammen mit dieser Ausgabe des Telfer Blattes erhalten alle Telfer Haushalte kostenlos das **TELS INFO – Offizielles Magazin der Marktgemeinde Telfs und der Umlandgemeinden**. Die Marktgemeinde hat an der Entstehung dieses Magazins, erschienen im WestMedia Verlag Telfs, maßgeblich mitgewirkt. Die Referate, Abteilungen und Einrichtungen der Gemeinde, das Bürgerservice Telfs und die Tochterbetriebe werden ausführlich vorgestellt – inkl. Ansprechpartner/-innen für jedes erdenkliche Anliegen. Das 132 Seiten starke Heft liefert so im kompakten Format geballte Information aus allen Lebensbereichen. Inkludiert ist auch wieder der Sozial- und Gesundheitsführer mit vielen hilfreichen Adressen. <



NEUE LEERSTANDSABGABE



Seit 1. Jänner 2023 unterliegen Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens 6 Monaten nicht als Hauptwohnsitz verwendet werden (= Leerstand) einer Leerstandsabgabe. Die Einführung dieser Abgabe hatte der Tiroler Landtag bereits im Juli 2022 beschlossen. Der Telfer Gemeinderat hat daraufhin Ende 2022 eine entsprechende Verordnung mit den Tarifen beschlossen. Diese sind auf unserer Website www.telfs.at/verordnungen.html unter dem Menüpunkt »Wohnen« einsehbar.

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe, um eine Selbstberechnungsabgabe. Das bedeutet, dass nicht die Gemeinde, sondern der Abgabepflichtige selbst die Abgabe zu bemessen (gestaffelt nach der Größe in m²) und bis spätestens 30. April eines jeden Folgejahres an die Gemeinde zu entrichten hat.

Erstmals ist die Leerstandsabgabe somit erst 2024, bis spätestens 30. April, zu bezahlen. Wird kein oder ein nicht korrekter Selbstberechnungsbeitrag bekanntgegeben, hat die Gemeinde die Abgabe mittels Abgabenbescheid festzusetzen und in weiterer Folge eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft zur Einleitung eines Verfahrens nach dem Tiroler Abgabengesetz zu machen.

Die Marktgemeinde bittet um eine verlässliche und termingerechte Meldung. Gerne sind wir auch bei der Erfassung und Vermittlung von Leerständen behilflich. Kontaktieren Sie uns!

Ihr Gemeindeamtsleiter
Bernhard Scharmer

MARKTGEMEINDE TELFS EHRT LANGJÄHRIGE UND FRISCH PENSIONIERTE MITARBEITER/INNEN

GEMEINDE EHRT IHRE »LANGJÄHRIGEN«!

Bei der jährlichen Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Telfs kurz vor Weihnachten wurden verdiente MitarbeiterInnen anlässlich ihrer Dienstjubiläen geehrt bzw. in den Ruhestand verabschiedet.

Ganze 45 Jahre im Dienst der Marktgemeinde stand **Brigitte Draxler**. Als Kindergartenpädagogin hat sie Generationen von Kindern in ihrem wichtigen Lebensabschnitt auf Augenhöhe begleitet. Sie wurde für dieses Dienstjubiläum geehrt und in die wohlverdiente Pension verabschiedet.

Seit 35 Jahren sind **Sabine Hofer** (Zentralverwaltung) und **Gregor Bissinger** (Elektriker und Prokurist Gemeinde-Werke Telfs) wichtige Stützen im Personalapparat.

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten: **Marion Fleckinger**, **Priska Kluckner**, **Bianca Meinschad**, **Irene Menardi**, **Barbara Plangger** (Telfer Kindergärten), **Monika Berndlbauer** (Meldeamt/Standesamt/Standesbeamtin), **Andrea Schilcher** (Reinigungskraft), **Anton Rattacher** (Waldaufseher).

In Pension gegangen sind: **Wilfried Schatz** (Öffentlichkeitsarbeit), **Brigitte Draxler**, **Priska Kluckner** (Kindergarten), **Otto Petuzzi** (Finanzverwaltung), **Johanna Mösl** (RathausSaal), **Peter Müller** (Abfallwirtschaftszentrum), **Michaela Rinner** (Buchhaltung GWT), **Walter Mösl** (LKW-Fahrer GWT) und **Alfred Berchtold** (Maler GWT).

Mit aktuell 685 Mitarbeiter/-innen inklusive aller Verbände (u.a. Altenwohneverband) und Töchterbetriebe



Die Geehrten mit ihren Vorgesetzten: (v.l.) Harald Klotz (Obm.-Stv. Personalvertretung), GWT-GF Gordon Köll, Gregor Bissinger (35 J.), AL Bernhard Scharmer, Abtl. Manfred Auer, Irene Menardi (25 J.), Sabine Hofer (35 J.), RL Arnold Wackerle, Monika Berndlbauer (25 J.), Marion Fleckinger (25 J.), Andrea Schilcher (25 J.), Barbara Plangger (25 J.), Anton Rattacher (25 J.), Bianca Meinschad (25 J.), Abtl. Daniela Faistenauer, RL Reinhard Weiss und Bgm. Christian Härting.



Die frischgebackenen Pensionist/-innen mit ihren Vorgesetzten: (v.l.) Harald Klotz (Obm.-Stv. Personalvertretung), Bgm. Christian Härting, Brigitte Draxler, Abtl. Daniela Faistenauer, Priska Kluckner, AL Bernhard Scharmer, Otto Petuzzi, RL Doris Schiller, Wilfried Schatz, Johanna Mösl, RL-Stv. Werner Krabichler, Walter Mösl, GWT-GF Gordon Köll, Michaela Rinner und Alfred Berchtold.

(u.a. GWT) ist die Marktgemeinde eine der größten Arbeitgeber/-innen in Telfs und Umgebung. Allein 2022 konnten

bei den Betriebsversammlungen 83 neue Mitarbeiter/-innen begrüßt werden. <

DREI NEUE SPRENGELÄRZT/-INNEN

wurden kürzlich von der Marktgemeinde offiziell im Turnus-Team begrüßt. Mit Dr. Max Zimmermann und Dr. Georg Hechenberger haben zwei Ärzte ihre Sprengelarzt-Tätigkeit für die Sprengel Telfs und Pfaffenhofen beendet. Nach Gesprächen von Bgm. Christian Härting mit der hiesigen Ärzteschaft haben nun Dr. Petra Schatz (Telfs), Dr. Edmund Hofer (Telfs) und Dr. Maria Strigl (Mieming) ihre Zusage gegeben, für diese Tätigkeit zur Verfügung zu stehen. Sie verstärken das bestehende Team aus Dr. Julia Rosam, Dr. Wolfgang Riemer, Dr. Hubert Gabriel und Dr. Dirk Heute. Den Abschluss der entsprechenden Vereinbarungen hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen. Die Sprengelärzt/-innen decken – in enger Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Telfs – ein breites und wichtiges Aufgabengebiet ab: Sicherstellung ärztlicher Hilfe, Hygiene-Überwachung, Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Feststellungen der Deliktfähigkeit, Entscheidung über psychisch Kranke bis hin zur Totenbeschau. <



Das Telfer Sprengelärzt/-innen-Team: (v.l.) Dr. Maria Strigl, Dr. Wolfgang Riemer, Dr. Edmund Hofer, Dr. Hubert Gabriel, Dr. Petra Schatz, Dr. Dirk Heute und Dr. Julia Rosam.

MARKTGEMEINDE STEMMTE VON 2020 BIS 2022 ZAHLREICHE GROSSPROJEKTE · ZUKUNFTSPLÄNE NICHT MINDER FORDERND

RÜCKSCHAU UND AUSBLICKE BEIM NEUJAHRSEMPFANG 2023

Am 5. Jänner 2023 lud die Marktgemeinde Telfs nach zwei Jahren Corona-Pause wieder zum Neujahrsempfang. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie VertreterInnen der Vereine und Institutionen gaben im RathausSaal ein Stelldichein.

Obwohl der Neujahrsempfang diesmal wegen der gegenwärtigen krisenhaften Erscheinungen etwas schlichter und legerer gestaltet wurde, blieb eine Tradition bestehen: Bürgermeister Christian Härting gab einen umfassenden Rück- und Ausblick. Die Rückschau umfasste ganze drei Jahre und – trotz Corona-Widrigkeiten – enorm viele umgesetzte Projekte.

Dazu zählen die **Bücherei & Spielothek**, der Neubau des **Kindergartens Markt**, das neue **regionale Abfallwirtschaftszentrum (AWZ)** und das **Bürgerservice-Büro**. Mit besonderer Freude wies der Bürgermeister auf die Errichtung der **Begegnungszone** hin. Diese trägt stark zur **Belebung des Ortskerns** bei. Die Umwandlung der Begegnungszone im Abschnitt Untermarkt in eine **Fußgängerzone** ist bereits in Planung. Allerdings machen im Zentrum Leerstände den Gemeindeverantwortlichen noch immer Sorgen. Weitere Maßnahmen, um die Attraktivität des Ortskerns zu erhöhen, waren die Gründung der **ARGE Marketing Region Telfs** sowie viele neue **Veranstaltungen und Events**.



Karl Brüggemann (Direktor Interpalpen Hotel Tyrol), Landesrätin Cornelia Hagele, Alfred Weithaler (GF Liebherr-Werk Telfs).

Als wichtige Investitionen von privater Seite wurden u. a. die Modernisierung des **Inntalcenters** und die **Errichtung des Hotels »Harry's Home«** genannt. Ein Zukunftsprojekt, von dem man sich viel verspricht, ist das **Markthaus der Raiffeisenbank** im Untermarkt. Bgm. Härting: „Unsere Ziele im Zentrum sind Nachverdichtung, Substanzerneuerung, aber auch Betriebsansiedlungen und die weitere Belebung der Gastronomie.“



Bgm. Christian Härting gab beim Neujahrsempfang einen ausführlichen Rückblick auf die Jahre 2020 bis 2021 und lieferte einen Ausblick darauf, was in der Gemeinde Telfs alles geplant ist.



Hannes Gschwendtner, Alt-LH und Telfer Ehrenbürger Herwig van Staa, Harald Schneider (Aufsichtsratsvorsitzender GemeindeWerke Telfs) und Alexandra Ackermann (Aufsichtsrat GW Telfs), Gordon Köll (GF GW Telfs), Carsten Ackermann (GF Hypo Tirol Bank, Telfs).

Auch im Umwelt- und Energiebereich konnte der Gemeindechef auf bemerkenswerte Innovationen und Erfolge verweisen. Neben dem bereits erwähnten AWZ wurden hier genannt: die **Modernisierung der Sammelseln**, der **Ausbau der Photovoltaik** auf gemeindeeigenen Gebäuden, die Umstellung auf **LED-Straßenbeleuchtung**, das Forcieren der **E-Mobilität** und natürlich das großzügige **Energieförderpaket**, mit dem die Gemeinde Bürger/-innen bei vielen energierelevanten Investitionen finanziell unter die Arme greift.

Beim Thema Verkehr wurde auf den Bau der **Park & Ride-Anlage** und des neuen **Bahnhofes Telfs-Pfaffenhofen** verwiesen, beides Projekte, die von den ÖBB und Land Tirol unter tatkräftiger ideeller und finanzieller Mitwirkung der Gemeinden Telfs und Pfaffenhofen umgesetzt werden. Eine erst kürzlich umgesetzte Verbesserung des öffentlichen Verkehrs ist die **stündliche Busverbindung nach Mösern und Seefeld**, die demnächst räumlich erweitert werden soll. Auch die **Ortslinien** werden neu organisiert und sollen neue Ortsgebiete erschließen.

Ebenfalls einiges auf die Beine gestellt wurde im Bereich Soziales, Familien und

Pflege. So etwa das **»Telfer Wohnzimmer«** für die SeniorInnen, die zweite **Tagesbetreuung des Sozialsprengels** in Pfaffenhofen, der **Spielplatz in der Südtiroler Siedlung** und der neue **Begegnungsplatz beim Jugendzentrum Chilli**. Ein „großer Brocken“, nämlich der **Um- und Ausbau des Pflegeheims Wiesenweg**, ist in Planung. Und auch an die Kleinsten wird gedacht: Nach dem **Um- und Neubau des Kindergarten Markt** entsteht gerade der **Kindergarten Obermarkt** am ehemaligen Köll-Areal. Bereits in Vorplanung ist die **Sanierung und Erweiterung des Einberger-Schulzentrums**.

Auch sonst hat die Gemeinde fleißig in die Infrastruktur investiert. In Stichworten: **Hochwasserschutz und Kanalisation in Mösern**, **Friedhofserweiterung St. Georgen**, **Tribünenbau am Sportplatz Emat**. Dazu kommen ständige **Straßenbauaktivitäten**, die jährlich eine siebenstelligen Summe verschlingen. Ein Großprojekt ist die nach dem Auslaufen des Pachtvertrages bereits beschlossene **Verlegung der Friedensglocke in Mösern** – siehe dazu auch den Bericht auf S. 7 dieser Ausgabe. Zum Thema »Wohnen« hob der Gemeindechef hervor, dass man bei den

gemeinnützigen Wohnbauprojekten mit den bewährten Partnern großen Wert auf eine **Mischung von Miet-, Mietkauf- und Eigentumsobjekten** lege. Zuletzt wurden mehrere Anlagen übergeben. Die **vierte Bauphase der neuen Südtirolersiedlung** ist im Gang. Bgm. Härting: „Wir kommen dem nach, was die Bevölkerung braucht, nämlich **leistbare Wohnungen**. Aber wir müssen auch schauen, dass wir das im Gleichgewicht halten. Wir versuchen, das einprozentige Wachstum einzuhalten, das im Tirol-Schnitt liegt.“ Generelles Ziel sind die Nachverdichtung im Zentrum, aber auch **strenge Regeln in den Einzelhaussiedlungen**.

Zum Schluss sprach der Bürgermeister auch das Thema Kultur an und zeigte sich erfreut und erleichtert, dass es hier im Jahr 2022 nach Corona wieder steil bergauf ging und vieles nachgeholt wurde. Besonders hervorgehoben wurden die hochkarätigen **Aktivitäten in der Bücherei und in der Villa Schindler** und die Neugestaltung des **Fasnachtmuseums im Noafilhaus**. Zufrieden und zuversichtlich zeigte sich Härting mit der Umstrukturierung der **Tiroler Volksschauspiele** und dem neuen künstlerischen Leiter Gregor Bloéb: „Wir haben eine tolle Spielsaison 2023 vor uns.“

Die trotz ihrer oft technischen Inhalte kurzweilige und humorvolle Präsentation wurde vom Publikum mit lang anhaltendem Applaus gewürdigt. Die Grüße des Landeshauptmanns überbrachte LR Cornelia Hagele. Auch Alt-Landeshauptmann und Ehrenbürger Herwig van Staa, Komm.-Rat Arthur Thöni, Alt-LA Wifriede Hribar und weitere Ehrenbürger und Ehrenzeienträger gaben sich die Ehre, ebenso wie der fast vollzählige Gemeinderat und mehrere Bürgermeister der Nachbargemeinden. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Bläserquartett der Marktmusikpelle Telfs.

Nach dem offiziellen Teil ging man zum geselligen über. Danach besuchten viele Gäste noch das **Neujahrskonzert des Tiroler Kammerorchesters Innstrumenti** im Großen Rathausaal (Foto). <



EINSCHREIBUNG FÜR KINDERGÄRTEN '23/24



Foto: Mathias Bräber, Photography

Ende Feber/Anfang März laufen die Einschreibungen in den Kindergärten der Marktgemeinde Telfs für das Kindergartenjahr 2023/24. Die Formulare zur Einschreibung werden allen Eltern von Kindern, welche bis zum 1. September 2023 ihren 3. Geburtstag gefeiert haben, vom jeweiligen Sprengelkindergarten Anfang Feber zugeschickt.

Die Termine: **KG Markt 27.2.-3.3., 7:30-10 h; KG St. Georgen 27.2.-1.3., 7:30-10 h; KG Lumma 27.2.-1.3., 7:30-10 h; KG Egart 1.3. u. 2.3., 7:30-9:30 h; KG Puite 27.2. u. 28.2., 7:30-9:30 h.**

Ein Erziehungsberechtigter sollte persönlich zur Einschreibung kommen und die ausgefüllten Formulare mitbringen. Entsprechende Arbeitsbestätigungen werden von beiden Erziehungsberechtigten benötigt.

Bitte auch beachten, dass in der Marktgemeinde Telfs vielseitige Kinderbetreuungsmöglichkeiten angeboten werden: Neben sieben öffentlichen stehen auch drei private elementarpädagogische Einrichtungen sowie Tagesmütter zur Verfügung. Weitere Infos und Formulare dazu auf telfs.at/kinderkrippen-horte.html. <

STIMMGEWALTIGE HL. 3 KÖNIGE



Foto: MG Telfs/Dietrich

Die Sternsinger des MGV Telfs stimmten die Verwaltung auf das neue Jahr ein.

Sternsinger aus den Reihen des MGV Liederkranz Telfs machten zum Jahresbeginn ihre Aufwartung im Rathaus. Gemeindechef Christian Härting und die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter/-innen lauschten dem stimmengewaltigen Quartett andächtig. Natürlich gab's eine Spende und zum Aufwärmen ein Schnapsl! <

SOLIDE BUDGETPOLITIK DER LETZTEN JAHRE ERMÖGLICHT WICHTIGE INVESTITIONEN · SCHWERPUNKTE 2023 LIEGEN VORANSCHLAG 2023: TELFS KANN ALLEN KRISEN ZUM TROTZ

Einen ausgeglichenen Voranschlag 2023, einen sinkenden Gesamtschuldenstand sowie ein beachtlich hohes Investitionsvolumen von gesamt 10,7 Mio. Euro konnte Bgm. Christian Härting dem Telfer Gemeinderat bei der Budgetsitzung Mitte Dezember präsentieren. Der Finanzierungshaushalt 2023 bilanziert ausgeglichen mit 53,5 Millionen Euro. Der Ergebnishaushalt inkl. Abschreibungen weist sogar einen Überschuss von 361.300,- Euro aus. Es gibt keine Subventionskürzungen, nur einige wenige Gebühren werden angepasst. Das 335 Seiten starke Zahlenwerk wurde von allen Fraktionen gelobt und einstimmig beschlossen.

Dass „zwei Jahre Corona-Pandemie, eine Wirtschafts- und eine Energiekrise nicht spurlos an einem Gemeindebudget vorbeigehen können“, schickt Bgm. Christian Härting (WFT) in seiner Budgetrede – der ersten in der neuen Gemeinderatsperiode – voraus. Der immense Anstieg bei den Energie- und Personalkosten sowie die Teuerung bei den Sachausgaben durch die hohe Inflation bereiteten der Finanzverwaltung und der Politik Sorgenfalten. Allein die Energie in Form von Strom & Wärme koste Telfs 2023 rund 1,6 Mio. Euro mehr.

„Für uns nicht so belastend ist der Anstieg des Zinsniveaus, da wir vor einigen Jahren schon ca. 90 % der Fremdmittel mit Fixzinsdarlehen finanziert haben“, so Härting. Gerade wegen der soliden und vorausschauenden Budgetpolitik der letzten Jahre seien allen Krisen zum Trotz auch 2023 wichtige Investitionen in vielen Bereichen möglich. Allgemeine Rücklagen würden dafür nicht angegriffen. In Summe verschlingen die neuen Projekte fürs kommende Jahr 10,7 Mio. Euro. Die Gemeinde muss dafür abzüglich Bedarfszuweisungen und Förderungen von Land und Bund 4,75 Mio. Euro an neuen Darlehen aufnehmen. »Kleinere« Investitionen und Instandhaltungen von rd. 1,75 Mio. werden mit Eigenmitteln finanziert.

Gesamtschuldenstand sinkt

„Klar ist, dass wir die Schulden weiter reduzieren müssen, um kommende Krisen und anstehende Großprojekte stemmen zu können“, betont der Gemeindechef. Die Richtung stimmt: Der Gesamtschuldenstand der Marktgemeinde sowie ihrer Tochtergesellschaften



Foto: MG Telfs/Fischer

Der Gemeinderat hob bei der Budgetsitzung einstimmig die Hand für den Voranschlag 2023.

ten und Verbände (inklusive Leasingverpflichtungen und Haftungen) kann 2023 von 46 Mio. Euro auf 45,1 Mio. gesenkt werden. Dennoch: Der Schuldenstand im hoheitlichen Bereich erhöht sich aufgrund neuer, dringender und notwendiger Investitionen von 25,1 auf 27,6 Mio. Euro. Die Nettoneuverschuldung beträgt lediglich 2,5 Mio. Euro, wobei die jährlichen Tilgungen 2,2 Mio. Euro ausmachen.

Viel Geld für Energiewende und den Straßenbau

Das Kommunalinvestitionsgesetz (KIG) der Bundesregierung beschert den österreichischen Kommunen die sog. »Gemeindemilliarde« für 2023/24. Telfs wird mit einem Betrag von knapp 1,7 Mio. Euro unterstützt, wobei lt. Richtlinien das Doppelte dieses Betrages – also 3,4 Mio. Euro – je zur Hälfte in kommunale Projekte und für Energieeffizienz bzw. in den Umstieg auf erneuerbare Energieformen zu investieren sind. „Wir haben uns gemeinsam für den Straßen- und Gehsteigbau ausgesprochen, in den wir 2023 zwei Millionen Euro stecken wollen“, freut sich Bgm. Härting anzukündigen. Weitere 220.000,- Euro werden für laufende Instandhaltungen von Straßen und Gehsteigen aufgewendet. Am Energiesektor fließt das Geld in die Photovoltaik-Anlage am Dach des SportZentrum, in die weitere Umrüstung auf LED-Technik bei der Straßenbeleuchtung und in den kommunalen Einrichtungen sowie in weitere Energieprojekte.

Schwerpunkt Generationen

Ein weiterer (Dauer-)Schwerpunkt liegt auch 2023 beim Bildungsbereich. Im Budget veranschlagt ist ein Betrag von

1,15 Mio. für den Ankauf der Räumlichkeiten inkl. Einrichtungskosten und Außenanlage für den neuen Kindergarten Obermarkt, der im Februar 2023 in Betrieb geht. Weiters steht die Sanierung der in die Jahre gekommene Turnhalle der Mittelschulen an, der Budgetposten dafür: 700.000,- Euro. Bei beiden Großprojekten sorgen die Subventionsgeber – allen voran das Land Tirol – für wesentliche Entlastung bei der Finanzierung. Dennoch muss die Gemeinde für beide Vorhaben 1,13 Mio. Euro in die Hand nehmen. Im Investitionsplan 2023 sind weitere 70.000,- Euro für die Bedarfserhebung hinsichtlich des Um- bzw. Erweiterungsbaus des Einberger-Schulzentrums veranschlagt. Diese werden aus Eigenmitteln finanziert. Die Planungen für den Zu- und Neubau beim Pflegeheim Wiesenweg gehen in die finale Phase. Der Altenwohnheimverband Telfs und Umgebung schreibt für 2023 den Mitgliedsgemeinden einen zusätzlichen finanziellen Beitrag in der Höhe von 500.000,- Euro vor, um für dieses Projekt Vorsorge zu treffen. Der Anteil der Marktgemeinde Telfs beträgt rund 260.000,- Euro. Diese Summe wird von den zweckgebundenen Rücklagen bezahlt.

Höherer Personalaufwand

Der wie gewohnt größte Posten im Gemeindebudget, der Personalaufwand, schlägt 2023 mit knapp 12,2 Millionen Euro zu Buche. Wobei die Personalkostenrefundierungen 3,1 Mio. betragen. Somit ergibt sich ein effektiver Personalaufwand von 9,1 Mio. Euro. Aktuell sind bei der Marktgemeinde Telfs 363 Personen beschäftigt, aufgeteilt auf 220 Dienstposten. „Vor allem der Bereich Kinderbetreuung wird zunehmend

EN IM BILDUNGSBEREICH, BEI DER ENERGIEWENDE UND IM STRASSENBAU · GESAMTSCHULDENSTAND SINKT

TROTZ 10,7 MILLIONEN EURO INVESTIEREN

personalintensiver“, erklärt Härting den Zuwachs. Die Personalkosten steigen 2023 auch wegen der Gehaltsabschlüsse im öffentlichen Dienst – um 1,6 Mio. Euro im Vergleich zu 2022.

Einnahmen steigen

Die Höhe der Abgabenertragsanteile wurde mit 19,0 Mio. Euro budgetiert. Die Gemeinden dürfen im Jahr 2023 mit einer Steigerung der Ertragsanteile gegenüber dem Jahr 2022 um 1,2 % rechnen. Allerdings steigen auch die Sozialabgaben an das Land, verglichen mit dem Wirtschaftsjahr 2022 um 400.700,- Euro auf 9,7 Mio. Euro. „Dank der in Telfs ansässigen Unternehmen können wir im Haushaltsplan 2023 mit Kommunalsteuereinnahmen von mehr als 6 Mio. Euro rechnen.“ Zum Vergleich: Beim Rechnungsabschluss 2021 waren es – coronabedingt – 5,2 Mio. Euro.

| Haushalte | Haushalt Auszahlungen | Investitionen | Personal | |
|--|-----------------------|----------------------|------------------|------------|
| | | | Vollbeschäftigte | Personen |
| Altenwohnheimverband Finanzierungshaushalt | 17.861.300,00 | 104.300,00 | 163,14 | 236 |
| GemeindeWerke Telfs | 12.132.230,00 | 1.570.000,00 | 41,00 | 49 |
| Abwasserverband | 1.781.900,00 | 445.000,00 | 4,40 | 5 |
| Marktgemeinde Telfs Finanzierungshaushalt | 53.525.800,00 | 10.672.500,00 | 220,84 | 363 |
| Telfer Bad GmbH & CoKG | 2.796.500,00 | 90.000,00 | 20,50 | 29 |
| Tiroler Volksschauspiel GmbH | 1.093.400,00 | 0,00 | 1,88 | 3 |
| Marktgemeinde Telfs Immobilien GmbH & CoKG | 19.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| Endsumme | 89.210.130,00 | 12.881.800,00 | 451,76 | 685 |

Alle Gemeindebetriebe und -verbände zusammen bewegen 2023 ein Budget von 89,2 Mio. Euro, investieren 12,8 Mio. Euro und beschäftigen 685 Mitarbeiter/-innen.

Telfs dynamisch halten

Zusammenfassend meint der Gemeindechef über den Voranschlagsentwurf: „Wir sind bisher gemeinsam durch Pandemie und Krisen gegangen und werden das weiterhin tun. Das Budget ist die in Zahlen gegossene Politik und formuliert unseren politischen Willen und unsere Zielsetzungen. Es zeigt

die Investitionsfreude und sorgt dafür, dass das gemeinschaftliche Leben und Arbeiten in Telfs weiterhin dynamisch und vital bleibt. Ich bedanke mich beim Land Tirol für die Unterstützung in allen Angelegenheiten, bei meiner Gemeindeverwaltung und vor allem bei der Kassenverwaltung mit RL Doris Schiller für die konsequente Arbeit.“ <

VIEL LOB DER FRAKTIONEN FÜR DIE TELFER FINANZGEBARUNG

Dass der Budgetentwurf gut und solide ist, fanden auch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die den Entwurf einstimmig genehmigten. Nach der Budgetrede des Bürgermeisters meldeten sich die Mandatar/-innen der im Kommunalparlament vertretenen Fraktionen zu Wort.

Vize-Bgm. Klaus Schuchter (WFT): „Trotz eklatanter Preissteigerungen steuert Telfs stabil und ruhig durch diese stürmischen Zeiten. Das Fundament für diese Sicherheit wurde in den vergangenen Jahren durch umsichtiges Wirtschaften geschaffen, mit einer gesunden Ausgangsposition trotzten wir den Krisen. Die Investitionen stellen ein wichtiges Zeichen nach außen dar. Ich darf zitieren: »Wünsche dir nicht, dass es einfacher wird, sondern wünsche dir, dass du stärker wirst.« Telfs wird noch stärker werden.“

Vize-Bgm. Johannes Augustin (NEOS): „Telfs blickt tatsächlich auf eine sehr solide Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Die Finanzgebarung ist risikoavers ausgestaltet, was aber auch die ureigenste Aufgabe einer Gemeinde darstellt, wenn sie sich um ihre Bürger/-innen kümmern will. Lobend sind hier der Ausstieg aus dem Schweizer Franken und die Fixzinsfinanzierung zu erwähnen. Alle Investitionen sind notwendig und sinnvoll. Diese rechtfertigen auch das Budgetdefizit der Hoheitsverwaltung von 2,5 Mio. Euro. Das Budget ist ein positiver Schritt in die Zukunft, die wir gemeinsam und sparsam gut bewältigen werden.“

Als „gut gemacht und super gelungen“ bezeichnete **GV Norbert Tanzer (DEIN T)** den Voranschlag 2023: „Es hat noch nie so schwierige Bedingungen gegeben für die Budgeterstellung. Dass wir den Ergebnishaushalt im Plus halten können, ist eine mords Leistung der Verwaltung. Im Finanzierungshaushalt brauchen wir nächstes Jahr 2,5 Millionen Euro zusätzlich. Dieser Betrag kommt mir angesichts der Kostensteigerungen positiv vor, auch wenn es eine Minuszahl ist. Ich werde gerne zustimmen. Trotzdem ist mir die Schuldenbremse in den kommenden Jahren weiterhin ein Anliegen.“

GV Christoph Walch (GRÜNE) meldete sich emotional zu Wort: „In herausfordernden Zeiten zusammenarbeiten, nicht streiten und ein Budget erstellen für die Menschen – so stelle ich mir Politik vor. Wir haben mit diesem Voranschlag gemeinsam versucht, das Beste für unsere Bürger/-innen herauszuholen. Daran können sich viele andere Gemeinden messen. Wir investieren u.a. viel Geld am richtigen Ort, nämlich dort, wo die Nachhaltigkeit daheim ist, in die Mobilität, in die Infrastruktur und in die Bildung. Das ist uns Geld wert! Es war mir eine Ehre, mit euch in diesem Jahr zusammenarbeiten.“

„Ein ausgeglichenes Budget ist in diesen Zeiten keine Selbstverständlichkeit mehr. Es freut uns als SPÖ sehr, dass neben den steigenden Sozialausgaben an das Land unsere Gemeinde nach wie vor in der Lage ist, unsere ortsansässigen Sozial- und Betreuungseinrichtungen zusätzlich zu unterstützen. Das Budget zeichnet sich durch wohlüberlegte Zahlen aus. Wir stimmen gerne zu“, so **GR Alexandra Lobenwein (SPÖ)** in ihrem Statement.

„Dank für die Arbeit“ sprach auch **GR Michael Ebenbichler (FPÖ)** aus: „Gott sei Dank haben wir in den vergangenen Jahren nicht Geld verbraten und sind keine finanziellen Risiken eingegangen. Jetzt brauchen wir das Geld. Die nächsten Jahre werden massive Einschränkungen bringen. Wir wissen nicht, was noch alles auf uns zukommt. Die Marktgemeinde Telfs steht heute gut da. Politik und Verwaltung haben zukunftsweisende Arbeit geleistet. Das Budget ist ein Wahnsinn im positiven Sinne.“ <

NUR MODERATE GEBÜHRENANPASSUNG

Der Telfer Voranschlag 2023 kommt trotz der schwierigen Zeiten im hoheitlichen Bereich ohne Gebührenerhöhungen bei den Kindergarten- und Kinderkrippenbeiträgen sowie bei den Müllgrundgebühren aus. Lediglich indexangepasst werden die Friedhofsgebühren und die Hundesteuer, die beide seit Jahren nicht mehr erhöht wurden. Auch sind 2023 keine Kürzungen bei den Vereinssubventionen vorgesehen. „Wir wollen unsere Bürgerinnen und Bürger gerade in Zeiten wie diesen nicht zusätzlich belasten“, begründet Gemeindechef Christian Härting die Entscheidung.

Bei den privatrechtlichen Abgaben, Entgelten und Tarifen gibt es nach Jahren der »Unterpreisigkeit« moderate Indexanpassungen. Dies betrifft die Sperrmüllgebühren, die wegen der Entsorgungssituation adaptiert werden müssen. <

»BROCKEN« IM BUDGET

Mit 850.000,- Euro stellt die Verlegung der Friedensglocke in Mösern (siehe auch Bericht auf S. 7 dieser Ausgabe) einen echten finanziellen »Brocken« im Budget dar. Dank großzügiger Unterstützung von Land Tirol, TVB Seefeld und Landesgedächtnisstiftung reduziert sich der Finanzierungsanteil für Telfs auf 300.000,- Euro inkl. Grundankauf am neuen Standort westlich des ehemaligen Menthof-Areals. Weitere 500.000,- Euro kosten die vorgeschriebene brandschutztechnische Ertüchtigung sowie die elektrotechnische Sanierung im Rathaus. Apropos Brandschutz: Ein neues Feuerwehrfahrzeug TLFA 3000 kostet 482.500,- Euro, abzüglich Förderungen bleiben für die Gemeinde knapp 220.000,- zur Finanzierung. Alle drei Vorhaben werden über Darlehen finanziert. <

STELLENANGEBOTE UND AUSSCHREIBUNGEN

Die Marktgemeinde Telfs sucht laufend Personal. Alle Stellenangebote und sonstige Ausschreibungen sowie Kundmachungen werden stets aktuell auf der gemeindeeigenen Website unter www.telfs.at/kundmachungen.html veröffentlicht.

Die Website bietet außerdem alle relevanten Infos, Formulare und Downloads zu Verwaltung und Bürgerservice-Leistungen der Gemeinde. Einfach öfter reinschauen! <

RAUMORDNUNG, QUO VADIS? »ÖROK« WIRD FORTGESCHRIEBEN

Der gesetzliche Geltungszeitraum des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) der Marktgemeinde Telfs von zehn Jahren ist im November 2022 abgelaufen. Die Marktgemeinde beabsichtigt nun bis Ende 2024 die Ausarbeitung eines neuen Entwurfes. Im örtlichen Raumordnungskonzept sind unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der Daten der Baulandbilanz Festlegungen über die geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde im Sinn der Ziele der örtlichen Raumordnung für die nächsten zehn Jahre zu treffen. Es werden dabei Festlegungen über die zukünftige bauliche Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen und auch Festlegungen für Freilandflächen getroffen. Ein Entwurf soll in der zweiten Jahreshälfte 2024 öffentlich aufgelegt werden. Nachbargemeinden, Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Gegebenenfalls ist der Entwurf zu überarbeiten und neuerlich aufzulegen. In weiterer Folge wird die 2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt. <

KAUF IM GRUNDSATZ BESCHLOSSEN · PLATZBEDARF FÜR SUKZESSIVE ERWEITERUNG DER VERWALTUNG GEMEINDE KAUFT RAIKA-RÄUMLICHKEITEN

Mit dem Bekenntnis zum Ankauf der derzeitigen Raika-Räumlichkeiten in direkter Nachbarschaft des Rathauses fasste der Telfer Gemeinderat in seiner Dezember-Sitzung einen wichtigen Grundsatzbeschluss. Konkret geht es um 1.924 m² Nutzfläche, die die Marktgemeinde dringend für die Neugestaltung und sukzessive Erweiterung der Verwaltung benötigt.

Ab Ende 2023 startet die Raiffeisenbank Tirol Mitte West gegenüber der bestehenden Bank einen Neubau, das sogenannte »Markthaus« – das Telfer Blatt berichtete.

Die derzeitigen Bankräumlichkeiten, vier weitere »Tops« (Wohnungen und Büroräume) sowie Tiefgaragenflächen im EGOT-Komplex wurden der Marktgemeinde in Hinblick auf die Übersiedelung Ende 2025 bereits jetzt zum Kauf angeboten. Der Verkauf wird jedoch erst nach dem Bezug des neuen Gebäudes schlagend. Vereinbart wurde für die insgesamt 1.924 m²



Foto: MG Telfs/Pichler

Noch bis Mitte/Ende 2025 laufen in der Raiffeisenbank Tirol Mitte West (r.) die Geschäfte wie gehabt. Ab dem Zeitpunkt der Übersiedelung ins gegenüber neu zu errichtende Markthaus will die Gemeinde die Räumlichkeiten kaufen und nutzen.

Nutzfläche ein Fixpreis von 3,8 Mio. Euro – ohne Indexierung. „Das ist eine Riesen-Chance, eine Liegenschaft mitten im Zentrum zu erwerben. Der Preis von knapp unter 2.000,- Euro pro m² stimmt. Wir benötigen Flächen und mit diesem Ankauf erhalten wir Planungssicherheit“, so Bgm. Christian Härting (WFT) bei der Sitzung. Man

habe nun zumindest zwei Jahre Zeit, sich über ein Nutzungskonzept intensiv Gedanken zu machen. Die Willensbekundung im Gemeinderat erfolgte mit einer Gegenstimme (EGR Anna Theresa Schatz, i.V. von GR Herbert Klieber – BLT) und zwei Enthaltungen (GV Norbert Tanzer – DEIN T und GR Alexandra Lobenwein – SPÖ). <

Aufwachsen in Telfs nennt sich ein liebens- und lesenswertes Buch der Bücherei & Spielothek Telfs. Entstanden als Lockdown-Idee, bündelt der Band auf 240 Seiten Kindheits- und Jugenderinnerungen von gut 40 Telfer/-innen mehrerer Generationen. „Wie bedanken uns bei all jenen, die ihre Erinnerungen mit uns teilten und ihre Fotoalben durchstöberten“, sprechen Nadja Fenneberg und Maria Waldhart für das Bücherei-Team den Autor/-innen ihren Dank aus. Ebenso den Telfer Historiker/-innen Lena Burgstaller und Stefan Dietrich, die das Projekt wissenschaftlich begleiteten, sowie dem Verlag Wagner'sche Universitätsbuchhandlung für die professionelle Zusammenarbeit. Das Buch ist in der Bücherei & Spielothek Telfs sowie im gesamten Buchhandel erhältlich. <

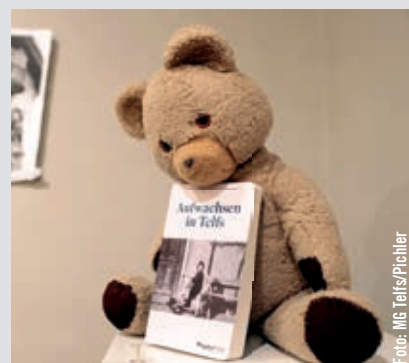


Foto: MG Telfs/Pichler

KABEL-TV | INTERNET | FESTNETZ
GW Gemeindegewerke TELFS

JETZT NOCH SCHNELLER SURFEN!

| | Internet | Kabel-TV | Festnetz | Kombipaket | |
|----------|------------------|------------------------|---|---|---------|
| Produkt | Down/up (MBit/s) | monatliche Grundgebühr | monatliche Grundgebühr | monatliche Grundgebühr | |
| START | 25/2 | € 15,70 | € 12,65 | € 8,90 | € 22,95 |
| STANDARD | 100/20 | € 25,70 | mehr als 250 TV- & Radioprogramme mit über 35 Sendern in HD | zur gleichen Vorwahl gratis telefonieren und kein Mindestumsatz | € 32,95 |
| SPEED | 200/30 | € 41,70 | | | € 53,95 |
| BUSINESS | 350/50 | € 79,90 | | | € 91,95 |

Unser Top-Angebot

Nur 1 Paketpreis für 3 Produkte. Internet, Kabel-TV und Festnetz in einem Paket.



WAHRZEICHEN WIRD WESTLICH DES EHEMALIGEN MENTHOFES MIT AUSSICHTSPLATTFORM NEU ERRICHTET FRIEDENSGLOCKE BEKOMMT NEUES »PLATZL«

Den einstimmigen Grundsatzbeschluss für die Neuerrichtung des Wahrzeichens am neuen Standort und den dafür nötigen Grundkauf westlich des ehem. Gasthofes Menthof hat der Telfer Gemeinderat in seiner Dezember-Sitzung gefällt. Rück- und Neubau erfolgen von April bis September 2023.

Seit 1997 erklingt ihr Geläut jeden Tag um 17 Uhr. Von 11. April (Dienstag nach Ostern) bis September 2023 wird sie jedoch vorübergehend schweigen. Die Friedensglocke des Alpenraumes, seit 25 Jahren klingendes Symbol der länderübergreifenden Zusammenarbeit in der ARGE ALP, bekommt einen neuen, nicht minder spektakulären Standort am nordwestlichen Ortsrand des Telfer Weilers Mösern.

Kurzer Rückblick: Der Pachtvertrag mit der Familie Heidkamp als Grundbesitzerin am bestehenden Glockenstandort war ausgelaufen. Gemeinde und Eigentümer trafen letztlich eine Vereinbarung über Ab- und Rückbau der gesamten Friedensglocken-Anlage. Die 10-Tonnen-Glocke selbst – trotz eines Risses seit 25 Jahren im Dienst – muss eingeschmolzen und neu gegossen werden.

Der neue Standort befindet sich am Wanderweg Richtung Lottensee west-



Der Standort wechselt, der prächtige Blick ins Inntal bleibt: Am nordwestlichen Ortsrand von Mösern soll eine neue Friedensglocke errichtet werden. Hier eine erste Visualisierung.

lich des Brochweges und des ehemaligen Menthof-Areals, wo auch das »4-Trees«-Hotelprojekt geplant ist. Telfs erwirbt auf gemeinderätlichen Beschluss ein Grundstück im Ausmaß von knapp 1.900 m². „Der Ausblick ins Inntal ist dem jetzigen gleichwertig, aufgrund der Hanglage bietet sich eine Aussichtsplattform mit darunterliegendem Lager an“, berichtet Bgm. Christian Härting (WFT). Der Weg zur Glocke werde künftig barrierefrei sein, auch sei die Zufahrt für Wartung und Erhaltung deutlich einfacher. Gesamt koste das Projekt mit Rückbau, Neuerrichtung und neuer Glocke ca.

850.000,- Euro. „Doch ist es wichtig, das Friedenssymbol als touristisches Highlight in Mösern zu halten“, so der Gemeindechef.

Die großzügigen Unterstützungen des Landes Tirol, des TVB Seefeld und der Landesgedächtnisstiftung bei der Finanzierung reduzieren den Telfer Anteil für Rück- und Neubau auf 200.000,- Euro, die Mittel sind für 2023 bereits budgetiert. „Wir hoffen noch auf weitere Mäzene, Sponsoren und Förderungen“, so Härting.

Die Mandatar/-innen konnten der Argumentation folgen und winkten das Projekt einstimmig durch. <

SEIT 1. JÄNNER 2023 GILT NEUES VERRECHNUNGSSYSTEM · LADENETZ WIRD AUSGEBAUT

GEBÜHRENPFlicht BEI E-LADESTATIONEN

Mit Jahresbeginn 2023 wurden die E-Ladestationen der Marktgemeinde bzw. GemeindeWerke Telfs gebührenpflichtig. Die Kosten werden – wie in anderen Gemeinden und Städten längst üblich – an die Verbraucher weitergegeben. Dies auch angesichts der drastischen Strompreiserhöhung.

Bisher konnte dort gratis Strom getankt werden, weil die Marktgemeinde die Kosten übernommen hat – immerhin rund 20.000 Euro pro Jahr. Bei der Kostenverrechnung hat man sich – wie u.a. der ÖAMTC sowie die Stadtwerke Kufstein und Wörgl – für da-emobil entschieden und den leistungsorientierten Tarif gewählt. Kund/-innen zahlen demnach derzeit bei Wechselstromladung 66 Cent netto pro Kilowattstunde. Die Preise werden je nach Stromtarifen laufend angepasst. Zugang erhalten Nutzer mit allen gängigen Ladekarten



Strom tanken ist an den Telfer Ladepunkten seit 1. Jänner 2023 kostenpflichtig. Die Entscheidung bei der Vergütung fiel auf einen leistungsorientierten Tarif.

bzw. Handy-Apps. Wer noch keine Ladekarte oder App hat, kann sich unkompliziert auf der Website da-emobil.com informieren und registrieren. Die Karte ist kostenlos erhältlich, ohne Bindung und ohne versteckte Gebühren. Allein das da-Eigenetz verfügt in Österreich derzeit über 220 Ladepunkte. Auf da-emobil.com ist auch die Tarifliste einsehbar. Dort finden sich ein

Ladekartenantrag und der Zugang zur App. Diese zeigt auch die nächste freie Ladestation an.

Bereits Mitte 2022 hatte der Telfer Gemeinderat beschlossen, durch eine Investition von mehr als 50.000,- Euro zu den bereits vorhandenen öffentlichen Ladepunkten sechs weitere 22-kW-E-Tankstellen zu errichten – zwei beim Mehrzweckgebäude in Mösern und je zwei in den Tiefgaragen SportZentrum sowie Rathaus-Saal. Damit stehen mit den schon bestehenden öffentlichen Anlagen am Zentrumsplatz sowie auf den Parkplätzen Schwimmbad Nord und Süd in Summe bald 13 Ladepunkte zur Verfügung.

E-Autos dürfen übrigens wie alle Fahrzeuge mit Alternativantrieb in den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen laut Telfer Klimakatalog mit Parkscheibe 90 Minuten lang gratis stehen. <

ERSCHEINUNGSTERMINE DES TELFER BLATTES

Diesem Telfer Blatt liegt ein Zehrschein bei. Die Leser/-innen werden eingeladen, einen kleinen Beitrag zu den Druck- und Portokosten zu leisten.

Wir bedanken uns bereits jetzt, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Das offizielle amtliche Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Telfs informiert regelmäßig über das aktuelle Geschehen in Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Infrastruktur, Umwelt, Gesellschaft und Gemeinwesen, Kultur, Bildung, Sport, Gesundheit & Soziales, uvm. Rund 7.000 Telfer Haushalte erhalten das Telfer Blatt kostenlos und frei Haus. Heuer erscheint das beliebte Medium noch fünf Mal. Die Erscheinungstermine richten sich nach den Terminen der Gemeinderatssitzungen und wurden fixiert mit:

3. Februar, 24. März, 26. Mai, 14. Juli, 29. September, 24. November 2023 sowie **2. Februar 2024.** <

FASNACHTSAUSSCHNITTE IM NOAFLHAUS



Florian Pöschl zeigt Linolschnitte.

Die Kulturabteilung der Marktgemeinde Telfs lädt noch bis zum 29. April 2023 zur Ausstellung »Fasnachts-Ausschnitte« des Telfer Künstlers Florian Pöschl. Er zeigt Arbeiten, die sich mit dem Thema seines Lebens – der Fasnacht – beschäftigen. Für ihn als »Schwarzer Bärenreiter« ist die Fasnacht nicht nur ein alle fünf Jahre stattfindendes Ereignis, sondern ein Gefühl, eine Lebensweise.

Pöschl macht Linoldrucke auf Papier, setzt verschiedene Ebenen hintereinander und führt dadurch in die Dreidimensionalität. Das lässt die Arbeiten nicht nur lebendiger wirken, sondern lädt auch zur genaueren Betrachtung und Erforschung der Bilder ein. Ganz in seinem Sinne: „Die Fasnacht lebt und jeder Tag isch Fasnacht“.

Öffnungszeiten: Do 14-17 h, Fr 17-20 h und Sa 9-12 h. Gespräche mit dem Künstler finden freitags, 10.3. und 14.4., jeweils ab 17 h statt. <

UMFRAGE ZUM TIROLER WALD



Die Landesforstdirektion Tirol führt aktuell die Waldumfrage Tirol 2023 durch. Dabei sollen möglichst viele Waldbesitzer/-innen, aber auch am Wald Interessierte teilnehmen und bei dieser Gelegenheit ihre Interessen und Beobachtungen, Bedürfnisse und Anliegen bekanntgeben. Als Anreiz winken bei einem Gewinnspiel 20 tolle Preise. Nähere Details und den Fragebogen gibt's auf <https://umfrage.bergwald.tirol> bzw. mittels abgebildetem QR-Code. <

JETZT ZUSCHÜSSE BEANTRAGEN!

Das Land Tirol hat die Einreichfrist für den Heiz- und Energiekostenzuschuss bis 31. März 2023 verlängert. Bezugsberechtigte können bis zu 500,- Euro beim Land Tirol an Förderungen für die Heizperiode 2022/2023 abholen. Die Nettoeinkommensgrenze beim Heizkostenzuschuss liegt z.B. für alleinstehende Personen bei 1.000,- Euro (1.590,- Ehepaare) im Monat, beim Energiekostenzuschuss bei 1.900,- (2.700,- Ehepaare). Die Einkommensgrenzen erhöhen sich je nach Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Die Anträge stehen auf

tirol.gv.at/heizkostenzuschuss online zum Download und Druck sowie zur Online-Einreichung zur Verfügung. In Papierform gibt's die Anträge im Bürgerservice Telfs, Obermarkt 1, wo diese auch ausgefüllt abgegeben werden können. Dem Antrag beizulegen sind eine Haushalts- bzw. Meldebestätigung sowie ein Nachweis über die monatlichen Einkünfte.

WICHTIG: Telfer/-innen, denen vom Land Tirol der Energiekostenzuschuss gewährt wurde, bekommen von **Telfer helfen Telfern 125,- Euro zusätzlich** pro Haushalt. Voraussetzung: Vorlage der genehmigten Zusage des Landes Tirol, der aktuellen Stromrechnung und des ausgefüllten Antragsformulars. Dieses steht auf telferhelfentelfern.at zum Download bereit. Der gewährte Zuschuss wird dann an den jeweiligen Stromanbieter direkt überwiesen. <

UMWELT



AUCH HEUER WIEDER MONATLICH ENERGIEBERATUNGS-TERMINE VON ENERGIE TIROL – JETZT BUCHEN! NACHFRAGE BEI ENERGIEBERATUNG STEIGT

Ende Jänner 2023 findet bei den **GemeindeWerken Telfs** der erste von zwölf monatlichen Energieberatungs-Terminen statt. **Energieberaterin Margit Koch** beantwortet **unabhängig und produktneutral alle Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen sowie Mobilität und die entsprechenden Förderungen. Heuer gibt's noch freie Termine!**

Die Beratungstermine sind an jedem letzten Donnerstag im Monat terminiert: **26. Jänner, 23. Februar, 30. März, 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September, 19. Oktober** (Vorverlegung wegen Nationalfeiertag), **30. November** und **21. Dezember** (wegen Weihnachten). Beratungszeiten sind jeweils um 13, 14, 15 und 16 Uhr. Die Beratungen finden im Besprechungsraum der GWT, Bahnhofstraße 40, statt.

Es geht dabei um die thermische Sanierung von bestehenden Gebäuden, die Erneuerung der Heiztechnik oder um neue Bauvorhaben. Beim Neu- bzw. Umbau sollen Fehler vermieden, Wohnkomfort und Energieeffizienz steigen und Förderungen ausgeschöpft wer-



Energieberaterin Margit Koch und GWT-Geschäftsführer Gordon Köll.

den. Zentrale Überlegungen sind dabei eine optimierte Haustechnik und die Berücksichtigung des ökologischen Fußabdrucks.

Die Förderungen durch das Land Tirol und den Bund sind beträchtlich. Sie können rund die Hälfte der Kosten für eine »Raus aus Öl und Gas«-Heizung, also z.B. eine Wärmepumpe oder Pelletsanlage betragen. Auch für die Errichtung einer Photovoltaikanlage und den Kauf von Batteriespeichern gibt es Zuschüsse. E-Mobilität (Autos, Motorräder, Mopeds) und Ladeeinrichtungen (Wallbox) werden ebenfalls gefördert. GWT-Geschäftsführer Gordon Köll:

„Speziell bei der Wärmedämmung bzw. thermischen Sanierung, bei der Heiztechnik und der Warmwasserbereitung kann man viele Fehler vermeiden. Zudem rückt in jüngster Zeit die Mobilität immer mehr in den Mittelpunkt. Am Ende wird durch solide Beratung die Umwelt entlastet und die Börse der Betroffenen geschont.“

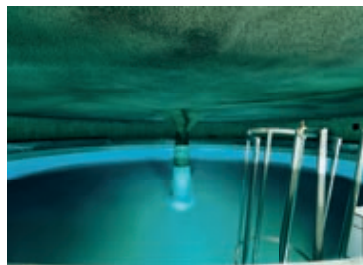
Sehr hilfreich ist es, wenn die Gesprächspartner zur Beratung Baupläne, den Energieausweis und andere Unterlagen wie ein Haustechnikkonzept mitbringen. Anmeldung am besten online auf: energie-tirol.at/beratung/servicestellen/ <

AUSZEICHNUNG »BLAUER TROPFEN« BESCHEINIGT EINWANDFREIE WASSERQUALITÄT UND TOP-ANLAGEN GÜTESIEGEL FÜR DAS TELFER TRINKWASSER

GemeindeWerke-Bereichsleiter Emanuel Renner konnte im Dezember die Urkunde »Blauer Tropfen 2022« für die gute Qualität des Telfer Trinkwassers entgegennehmen.

Das Gütesiegel bestätigt die einwandfreie Trinkwasserqualität und den ordnungsgemäßen hygienischen Zustand aller Anlagenteile des komplexen Systems. Das Trinkwasser als unverzichtbares Lebenselixier wird regelmäßig streng überprüft. Die Innsbrucker ARGE Umwelt-Hygiene entnimmt nach einem behördlich verordneten Plan regelmäßig Wasserproben und untersucht sie. Zudem werden die betreffenden Anlagenteile begutachtet.

Die Auszeichnung »Blauer Tropfen« erhalten nur Versorger ohne Beanstandung und Mängel. Zum wiederholten Mal sind die GemeindeWerke – nach coronabedingter Unterbrechung – wie-



Das Telfer Trinkwasser ist ausgezeichnet. Ein Blick in den Trinkwasserspeicher Rollmühle.

der mit dabei. Geschäftsführer Gordon Köll freut sich über die Auszeichnung und dankt Emanuel Renner, Bereichsleiter Trinkwasserversorgung/Abwasserbeseitigung, und seinem Team für die gute Arbeit: „Man muss nicht betonen, wie wichtig eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit qualitativem Trinkwasser ist. Man darf aber schon erwähnen, dass dahinter enorm viel Arbeit steckt, die die Bevölkerung nicht sieht und die Emanuel Renner und seine Mitarbeiter während

des ganzen Jahres mit Engagement erledigen.“

Telfs ist eine der wenigen Gemeinden Tirols, die der Bevölkerung Trinkwasser ohne Behandlung anbieten können. Außerdem trägt die Marktgemeinde seit 2015 den »Tiroler Neptun Wasserpreis« und ist – wie nur wenige Wasserversorger in Österreich – bis 2023 von der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach für die Einhaltung deren hoher Qualitätsstandards zertifiziert.

Das komplexe Telfer Trinkwassernetz besteht derzeit aus 34 Quellen, 14 Hochbehältern mit 12.000 Kubikmetern Fassungsvermögen, div. Druckerhöhungs- bzw. -reduzierstationen sowie 100 Kilometer Leitungsnetz. Über dieses Netz beziehen rund 7.000 Telfer Haushalte mit 16.000 EinwohnerInnen jährlich eine Gesamtwassermenge von ca. 1.000.000 Kubikmetern. <

NACH DREI JAHREN ZWANGSPAUSE ENDLICH WIEDER IN GEWOHNTER MANIER MÖGLICH · ERSTMALS NEUER BEWERB »SNOW SOCCER«

GROSSER TELFER SKITAG AM 19. FEBER!

Am 19. Februar 2023 geht auf der Möserer Seewaldalm wieder der traditionelle Telfer Skitag über die Piste. Neben den bekannten Bewerben wird es heuer erstmals das neue Format »Snow Soccer« geben.

Diese hochkarätige Sportveranstaltung unterteilt sich in vier Bereiche: den Telfer Skitag, die Ski-Schwimm-Kombination, die Ski-Tennis-Kombination und – neu – Snow Soccer.



Fotos (2): MG Telfs/Pichler

Am 19. Feber 2023 stehen die Seewaldalm und das Telfer Bad wieder ganz im Zeichen des Telfer Skitages bzw. der Ski-Schwimm-Kombination. Große und kleine Teilnehmer/-innen sind herzlich willkommen!

Allgemeines

Datum Skirennen und Schwimmen:

19.02.2023; Start Skirennen, Mösern – Seewaldalm: 10 Uhr; Start Schwimmen, Telfer Bad: 15 Uhr

Preisverteilung: 17 Uhr, RathausSaal Telfs

Datum Snow Soccer: 05.03.2023 ab 11 Uhr, Mösern – Seewaldalm

Datum Tennis Doppelturnier:

22.04.2023 (bei Schlechtwetter 23.04.2023), Tennisanlage Birkenberg

Bewerbe & Bedingungen

Telfer Skitag:

• **Einzelbewerb:** für alle Altersklassen 2006 und älter bzw. bis Jahrgang 2007, Voraussetzung Wohnort Telfs. Es geht um die schnellste Zeit.

• **Ski-Kombi-Bewerb 2er-Staffel:**

Ab Jahrgang 2006. Die Zeiten des schnellsten und des langsamsten

Zweier-Teams werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. Jenes Team, das am nächsten an die Durchschnittszeit herankommt, gewinnt.

• **Ski-Schwimm-Kombi Einzelbewerb:** für alle Altersklassen 2006 und älter bzw. bis Jahrgang 2007. Es geht um die schnellste Zeit.

Bis Jahrgang 2011: 25 m Schwimmen

Jahrgang 2007-10: 50 m Schwimmen

• **Ski-Schwimm-Kombi 2er-Staffel:**

Ab Jahrgang 2006. Die Zeiten des schnellsten und des langsamsten Zweier-Teams werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. Jenes Team, das am nächsten an die Durchschnittszeit herankommt, gewinnt.

• **Ski-Tennis-Doppelbewerb:** Für alle Altersklassen. Die Zeiten des schnellsten und des langsamsten Zweier-Teams werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. Jenes

Team, das am nächsten an die Durchschnittszeit herankommt, gewinnt. Dies ergibt die Platzierung nach dem Skirennen. Am 22. April 2023 findet das Tennis Doppelturnier statt, die Platzierung vom Skirennen und Tennisturnier werden addiert. Das Doppel mit der geringsten Summe aus beiden Bewerben hat gewonnen. Tennispaarungen werden, wenn sie keine ITN (International Tennis Number) haben, von der Turnierleitung eingestuft. Unterschiede in der Spielstärke werden durch einen Handicap-Start von 1-2 Games ausgeglichen.

Snow-Soccer:

Ein Team besteht aus 4 Teilnehmer/-innen. Die Zeiten des schnellsten

und des langsamsten Teams werden zusammengezählt und durch zwei geteilt. Jenes Team, das am nächsten an die Durchschnittszeit herankommt, gewinnt. Dies ergibt die Platzierung nach dem Skirennen.

Am 05.03.2023 finden das Snow-Soccer Turnier auf der Seewaldalm statt, die Platzierung vom Skirennen und Snow-Soccer werden addiert. Das Team mit der geringsten Summe aus beiden Bewerben hat gewonnen.

Anmeldung: Bis Freitag, 17. Februar 2023 online über die Gemeinde-Website: www.telfs.at/anmeldung.html.

Ein **Startgeld** wird nicht eingehoben, erbeten sind **freiwillige Spenden** für »Telfer helfen Telfern«. <



Foto: MG Telfs/Pichler

Glückliche neue Bewohner/-innen mit Peter Heiss (technischer Vorstand GHS, ganz r.), Martin Mimm (kaufmännischer Vorstand GHS, ganz l.) und Bgm. Christian Härting.

Zur Schlüsselübergabe für das zentrumsnahe Wohnbauprojekt Obermarkt lud die GHS – Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes. Am ehemaligen Köll-Areal sind 29 Mietkauf- und Eigentumswohnungen entstanden. Auch die Marktgemeinde Telfs bekam symbolisch einen Schlüssel überreicht – für den neuen Kindergarten Obermarkt. Die zwei Baukörper wurden von der GHS nach Plänen von Design & Konstruktion Dietmar Neurauter in zweijähriger Bauzeit errichtet. Die Zwei- und Dreizimmerwohnungen sind zeitgemäß ausgestattet, eine Hackschnitzelheizung sorgt für ökologische Wärme. Sieben Millionen Euro Baukosten hat das gemeinnützige Wohnbauunternehmen investiert, eine weitere gute Million kostet die Gemeinde der Kindergarten. Dieser wird gerade fertiggestellt und nach den Semesterferien in Betrieb gehen. <



Ab 30. Januar 2023

Montag bis Sonntag von 10³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

warme Küche von 11⁰⁰ - 20³⁰ Uhr

Mittagsangebot von Montag - Freitag

- > Menü für 9,90 € mit Salat oder Suppe
- > Holunder- & Himbeersaft 0,5 l für 1,00 €

→ bis Ende Februar gratis dazu!

- > Espresso oder Verlängerter nach dem Menü für 2,00 €

f i www.surfers.tirol





EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?

DIENSTAG, 21. FEBRUAR 2023

13.00 bis 22.00 Uhr Begegnungszone



Nach zwei Jahren Pause organisiert die Marktgemeinde Telfs heuer wieder den „TELFER DORFFASCHING“. Diesmal darf man sich auf ein buntes Treiben, Musik, Spaß uvm. mit den Fasnachtsgruppen der Schleicher und der Laninger sowie mit der Jungbauernschaft Telfs freuen. Auch für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt, also hinkommen und den Fasching im Ortszentrum feiern!



FREITAG, 03. MÄRZ 2023

15.00 Uhr RathausSaal



Anmeldungen unter www.damabu.at



11.03. 16:00 Uhr RathausSaal Telfs oeticket

Ein Fabeltier macht Musik - der Bluatschink ist ein Fabeltier aus dem Lech, das angeblich kleine Kinder frisst. Doch Margit & Toni Knittel haben ihn bereits 1990 vom Kinderschreck zum Umwelthanwalt umfunktioniert. Seither passt dieser „Wasserwolpertinger“ auf den Wildfluss Lech auf und ist mit seinem Namen auch Pate gestanden für das Musikprojekt, mit dem die beiden Lechtaler landauf, landab großen und kleinen Kindern Freude bereiten.

Über die Jahre hinweg hat „Bluatschink“ neben vielen CDs für die Erwachsenen („Funka fliaga“, „I han di gera“) auch immer Musik für Kinder gemacht. Bei all diesen Programmen kamen bei den Kinder vor allem jene Songs gut an, bei denen sie so richtig von Herzen lachen konnten. Und dieses Lachen überträgt sich bei den Familienkonzerten auch auf die Erwachsenen und das ist das eigentliche Geheimnis dieser Veranstaltungen.

„Nur wenn die Erwachsenen mindestens so oft gelacht haben wie die Kinder, bin ich mit dem Konzert zufrieden!“ – so Toni Knittel über das Geheimrezept des Erfolges.



Von der niederösterreichischen Provinz über Wien-Simmering bis nach Kuala Lumpur hat der Frontmann von TURBOBIER und Präsidentschaftskandidat ein wildes Potpourri an unglaublichen Abenteuern und Begebenheiten gesammelt, die man sich so unmöglich ausdenken kann.

Von Bonmots aus dem Tourleben über Erfahrungen aus seiner Arbeit als Arzt bis hin zu denkwürdigen Begegnungen mit den Granden der österreichischen Politik reichen die humorvollen Auszüge, in denen das Bier nicht immer, aber doch oft eine wichtige Rolle einnimmt.

Wie ein Magnet scheint Marco Pogo auf seinen Reisen den Wahnsinn geradezu anzuziehen. Vom pinkelnden China-Mafiosi über Liebesspielzeug auf Irrwegen bis zum suizidalen Oachkatzl springt das Programm des Wiener Bierpunkts pogleich von Highlight zu Highlight.

Nicht nur für TURBOBIER-Fans und Bierparteiwähler ein Erlebnis!



„Fast wie Radlfahrn“ -

das neue Album von Ina Regen erscheint am 3.3.2023. Man darf sich auf elf neue Songs der oberösterreichischen Singer-Songwriterin auf CD im Karton-Digipac freuen.

Den Auftakt zur dazugehörigen Album-Tour bestreitet die sympathische Sängerin mit ihrer grandiosen Band auf Einladung der Sport- und Veranstaltungszentren Telfs im RathausSaal.



11.05.23 16:30 Uhr
RathausSaal Telfs

Ahoi Matrosen! In Pontypandy erzählt man sich fantastische Geschichten: Ein berühmter Pirat hat einst eine Schatzkiste auf Pontypandy Island versteckt. Wer findet den wertvollen Schatz zuerst? Die Piratenteams sind unterwegs! Doch als Norman Price beschließt, selbst auf Schatzsuche zu gehen und sich ein dichter Nebel um Pontypandy Island ausbreitet, steht Sam vor einer schwierigen Herausforderung. Alle Hände an Deck für Feuerwehrmann Sam und sein neues Live-Abenteuer. Kommt verkleidet!

SAMSTAG, 13. MAI 2023

20.00 Uhr Kuppelarena SportZentrum

DIE SEER - LIVE



Die Musik der Band „Die SEER“ ist nicht so leicht zu beschreiben. Dialekt-Pop im weitesten Sinn, schon klar, das erklärt aber noch lange nicht 22 Jahre Bandgeschichte, eine rekordverdächtige Anzahl an Platinauszeichnungen, sowie den Umstand, alljährlich auf Tour zu sein, inklusive einer Unplugged-Tour und großen Sommer-Open Airs. Die Mischung stimmt, allem voran die Stimme von Sabine Holzinger, kraftvoll, berührend und unverwechselbar. Im genialen Zusammenklang mit Sängerin Astrid Wirtenberger, der akustische Trademark der Band. Beide Stimmen passen punktgenau zu den Liedern der SEER, in denen es um alltägliche wie um die großen Momente im Leben geht. Nicht umsonst sind gerade ihre Lieder bei Hochzeiten, Geburtstagen und überall dort, wo große Gefühle angesagt sind, gern gehört. Fast zu jeder Lebenslage gibt's einen passenden Song. Es „menschelt“ eben bei den SEERn.

Erklärtes Ziel der Band: Das Publikum soll sich in den Liedern wiederfinden, die im besten Fall Teil ihre Lebens werden. Deswegen fühlen sich die Musiker auch am wohlsten, wenn sie mit den Menschen, die ihre Musik mögen (das Wort „Fan“ wird gar nicht geschätzt), das Konzert zu einem intensiven gemeinsamen Erlebnis machen können.

SEER live, das ist eben nicht nur der spürbare Spaß der agierenden Musiker auf der Bühne, dieser freundschaftliche Zusammenhalt wird auch abseits der Bühne gelebt. Diese Verschworenheit der Truppe entlädt sich mit positiver Energie beim Konzert. Auch hier stimmt die Mischung, sei es die Titelauswahl, von der SEER-typischen Ballade über Reggae zu Rock bis zum volksliedhaften Elementen, die Musiker finden sich stilsicher in allen Genres, Abwechslung ist garantiert.

Vorverkauf: Ö-Ticket & 05242/9380410

Veranstalter: www.lindnermusic.at

**ALLE DETAILS &
VIEL MEHR EVENTS AUF
EVENTS.TELFS.AT**

BALLETTABEND MUSIKSCHULE, 4.2.

SUPERBOWL-PARTY PATRIOTS, 12.2.

KINDERFASCHING RAUCHTAL-PASS, 18.2.

EISDISCO IM SPORTZENTRUM, 18.2.

TELFER SKITAG, 19.2.

RADLMARKT IM SPORTZENTRUM, 10./11.3.

FRÜHJAHRSKONZERT MMK TELFS, 18.3.

1. MONATSMARKT 2023, 8.4.

HARRY G, 15.4.

BARBARA BALLDINI, 22.4.

LET'S DANCE, 6.5.

1. TELFER APERITIF 2023, 19.5.

BOHEMIAN RHAPSODY, 2.6.

BIBI BLOCKSBERG, 16.6.

TELFER DORFFEST, 1.7.

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE, 16.7. - 19.8.

HILL-VIBES-FESTIVAL, 26. - 30.7.

ITALIA ZU GAST, 24. - 26.8.

NINA HARTMANN, 15.9.

ALEX KRISTAN, 28.9.

OMAR SARSAM 4.10.

UVM.



DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Fotos: MG Telfs/Stelzl



Bgm. Christian Härting

Volle Kraft voraus!

Das Altenwohn- und Pflegeheim Wiesenweg wird neu. Gemeinsam mit allen beteiligten Gemeinden erarbeiten wir aktuell ein gut durchdachtes und bestens geplantes Projekt. Wahrscheinlich das größte kommunale Vorhaben, das jemals in unserer Gemeinde umgesetzt wurde. Mit der Lebenshilfe Tirol haben wir einen wettbewerblichen Dialog zur Planung gestartet. Wir verfolgen dabei vier konkrete Ziele:

1. Die Wohnqualität der zu pflegenden Menschen muss gesteigert werden.
2. Zusätzliche Betten sollten den Bedarf der nächsten Jahre decken.

3. Nicht mehr zeitgemäße Doppelzimmer sollten in Einzelzimmer mit mehr Privatsphäre umgewandelt werden.

4. Die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter/-innen müssen verbessert werden. Gerade die gemeinsame Entwicklung mit der Lebenshilfe Tirol ist zukunftsweisend. Menschen mit Behinderung können so künftig in den täglichen Ablauf besser integriert werden. Momentan verhandeln wir die Gesamtfinanzierung mit allen Beteiligten.

Ich bin optimistisch, dass wir Ende 2024 mit dem Bau starten können. Ich freue mich auf die Umsetzung. Volle Kraft voraus. <

**WIR FÜR
TELS**
BÜRGERMEISTER
CHRISTIAN HÄRTING

Vize-Bgm.
Johannes Augustin

Was Telfs im Innersten zusammenhält,

sind die Menschen, die sich tagtäglich in Vereinen, Schulen und Kindergärten, karitativen Einrichtungen und Zivilschutzorganisationen, Unternehmen und Institutionen oder privat für ein gemeinschaftliches Zusammenleben sowie die Teilhabe von benachteiligten Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion und sozialen Verhältnissen, engagieren. Da ihr Engagement zentral ist, um jenes Band aufrechtzuerhalten, das unsere Gemeinschaft eine menschliche sein lässt, darf ich Sie ermutigen, sich für den Telfer »Humani-

tas-Preis« zu bewerben (siehe S. 15). Was Telfs im Innersten zusammenhält, sind Sie!

Jede Gemeinschaft funktioniert weiters nur dann, wenn sie nachhaltig mit ihren finanziellen Mitteln haushält. Im Rahmen des beschlossenen Budgets hat sich der Gemeinderat – auch in Anbetracht der Investitionsförderungen des Bundes – einstimmig darauf geeinigt, im Haushaltsjahr 2023 in zentrale kommunale Infrastruktur (Mittelschulen, Straßen, etc.) und deren Ökologisierung zu investieren. Diese Investitionen sind sinnvoll und notwendig, was das voraussichtliche Defizit von ca. 2,5 Mio. Euro rechtfertigt. Allerdings

muss es unser Anspruch sein, das Defizit angesichts der großen Zukunftsprojekte (Einberger-Schulzentrum, etc.) so gering wie möglich zu halten, weshalb wir auch unpopuläre Maßnahmen wie die Teilabschaltung der Straßenbeleuchtung oder die Schließung defizitärer Bereiche (bspw. Red-Zac) in ausgelagerten Gesellschaften nicht scheuen dürfen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr! <

**neos
TELS**



GV Christoph Walch

Herausforderungen gemeinsam meistern

Um in bewegten Zeiten große Herausforderungen meistern zu können, benötigen wir Zusammenarbeit, das Zurücksetzen persönlicher Befindlichkeiten und einen Weitblick für das große Ganze. Die Klimakrise und der Angriff auf die Ukraine bringen nicht nur einen Umbruch in unserer Gesellschaft, sondern auch für die Kommunen enorme neue Aufgaben. Energiekosten steigen, viele Menschen können sich ihr Leben nicht mehr leisten, Wohnpreise explodieren. Und wer spätestens in diesem Januar immer noch nicht gesehen hat, welche

Auswirkungen die nahende Klimakatastrophe auf unser aller Leben haben wird, hat wohl die Augen zu.

Wir Gemeinderät/-innen von Telfs haben gezeigt, dass wir bereit sind, uns gemeinsam diesen Herausforderungen zu stellen. Das Budget für 2023 trägt viel dazu bei, Telfs noch zukunftsfitter, unabhängiger und menschlicher zu entwickeln. Dies ist beispielsweise sichtbar in zusätzlichen Investitionen im öffentlichen Nahverkehr, in Investitionen in zusätzliche Photovoltaikanlagen, Umstellungen im Energieverbrauch, Unterstützung der Bevölkerung bei der Umstellung. Die Herausfor-

derungen zu meistern, geht aber nur gemeinsam mit den Menschen, denen wir verpflichtet sind. Daher auch hier wieder der Aufruf: Lasst uns gemeinsam an einer besseren Welt arbeiten. Lassen wir uns nicht spalten. Gemeinsam können wir gestärkt aus der Krise heraustreten. <

**DIE GRÜNEN
TELS**

GR Michael
Ebenbichler

Auf geht's!

Das alte Jahr ist vorüber und wir gehen voll Elan und Hoffnung in das neue Jahr. Es wird sich sehr viel tun im Jahr 2023, das ist jetzt schon abzusehen.

Hoffentlich kommen wir alle mit einem blauen Auge durch die Energiekrise und hoffentlich halten sich die Preissteigerungen in Grenzen. Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Energiepreise gleich schnell sinken würden, wie sie erhöht wurden. Damit das Leben für viele wieder leistbar wird.

Der neue Ausschuss für Sicherheit und Katastrophenschutz wird sich in diesem Jahr sehr

viel mit der Sicherheit in Telfs und Vorsorge bei einem Blackout bzw. im Katastrophenfall befassen. Daher werden wir auch regelmäßig Informationen über unsere Ergebnisse aussenden. Mit diesen Aussendungen können und wollen wir die Telfer/-innen ein wenig für dieses Thema sensibilisieren. Für Vorschläge und Ideen sind wir immer dankbar. Bitte per Mail an michael.ebenbichler@telfs.gv.at oder an die Marktgemeinde-Mail info@telfs.gv.at.

Ein absolutes Highlight wird unserer Meinung nach die permanente Fußgängerzone im Ortszentrum. Wir sind uns sicher, dass bei einer richtigen Nutzung eine Wohlfühlzone für alle

entstehen kann und wird.

Bis jetzt ist in dieser Gemeinderatsperiode sehr auffällig, dass in den Ausschüssen sehr produktiv mit allen gearbeitet wird. Dies ist auch einer der Gründe, warum wir und die Gemeinde sehr viel Positives für die Telfer/-innen weiterbringen und erledigen können. Man sieht, es passiert heuer viel in Telfs und dies war nur ein sehr kleiner Auszug davon. <

FPO DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI
Telfs

Auf dieser Doppelseite können alle acht Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe durch die Redaktion erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die Autoren/-innen allein verantwortlich. <



GR Alexandra Lobenwein

Auf ein gutes neues Jahr

Ein ausgeglichenes Budget ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. Gerade durch diese Krisen wird es immer schwieriger. Viele Gemeinden schaffen es nicht mehr, das Budget auszugleichen.

Es freut uns als SPÖ sehr, dass neben den steigenden Sozialabgaben an das Land unsere Ortsansässigen Sozial- und Betreuungseinrichtungen, z.B. Beiträge für die Altenhilfe, Sozial- und Gesundheitssprengel mit Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Aktion Tagesmütter, Vinzenzgemeinschaft mit Familienhilfe

und »Essen auf Rädern«, usw., zusätzlich zu unterstützen. Es wurde sogar der Budgetansatz Unterstützung Hilfsbedürftige um 5.000,- Euro erhöht. Vielen Dank dafür.

Das Budget zeichnet sich durch wohlüberlegte Zahlen aus. Wir stimmen diesem Budget gerne zu und möchten uns bei der Verwaltung sowie bei der Kassenleiterin für die termingerechte Erstellung bedanken.

Leider ist bei unserem Antrag zum Sozialmarkt noch nichts weitergegangen, aber wir hoffen auf den Willen der Telfer Gemeindepolitik, und dass dieser im nächsten Gemeinderat beschlossen werden kann. Wir werden unseren

Beitrag dazu leisten. Wir möchten den Telferinnen und Telfern ein glückliches neues Jahr wünschen, dass wir die Krisen alle gut und gemeinsam überstehen, bleibt gesund! <



GV Norbert Tanzer

Familientaugliche Radverbindung nach Mösern schaffen

Suchst du das Risiko oder bist du lebensmüde? Dann nimm dein Fahrrad und fahr nach Mösern. Wer von Telfs aufs Seefelder Plateau, insbesondere nach Mösern oder retour mit dem Rad unterwegs sein will, muss derzeit eine Fahrtstrecke von 6,9 km auf der stark befahrenen Möserer Landesstraße bewältigen. Für Familien, Senioren, Gäste etc. völlig unzumutbar. Wegen dem Gegenverkehr kann der Autofahrer gegenüber dem Radfahrer nur relativ knappe Abstände einhalten und finden auf der kurvenreichen Straße zwangsläufig gefährliche Überholmanöver statt.

Einheimischer wie Gast sind faktisch gezwungen, den Pkw zu benutzen. Die 614 Höhenmeter wären mit einem Mountainbike oder einem Elektorad durchaus attraktiv und gut zu bewältigen. Für uns Telfer und unsere Urlaubsgäste befinden sich in Mösern viele Ausflugsziele und Wirtshäuser wie Lottensee, Wildmoosalm, Möserersee, Alt-Mösern, Dorfkrug und Friedensglocke.

Ein Ausbau wäre gut möglich. Ein Wanderweg durch den Wald wäre im Nahbereich der Landesstraße vorhanden, dieser ist mit dem Rad jedoch bergwärts gar nicht und talwärts nur mit beträchtlichem Sturzrisiko befahrbar.

Der Gemeinderatsfraktion DEIN TELFS ist es ein

großes Anliegen, innergemeindlich unsere Ortsteile mit einer familientauglichen und freizeitgerechten Radwegverbindung zu verknüpfen. Der Radweg kann als überregionale Anbindung zum Seefelder Plateau ausgebaut werden, sodass auch Land Tirol und Tourismusverband in die Pflicht zu nehmen sind. Wir werden das Projekt zur politischen Diskussion bringen. <



GR Alfred Mühl

Hervorragende Arbeit der Finanzverwaltung

Gleich zu Beginn meiner Kolumne möchte ich Ihnen, verehrte Leserin und verehrter Leser, ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2023 wünschen. Das vergangene Jahr 2022 war für viele von uns weniger ruhig und vorhersehbar als gewünscht und brachte einiges an Herausforderungen mit sich. Ich als neuer Gemeinderat durfte in den vergangenen Monaten vieles lernen und mich vor den jeweiligen Abstimmungen in viele interessante Themen einlesen. Besonders viele Stunden Lesestoff gab es diesmal beim rund 330 Seiten umfassenden

Budget für das Jahr 2023, das im Dezember einstimmig beschlossen und von allen Fraktionen gelobt wurde. Wer sich die Gemeinderatssitzungen in den vergangenen Jahren angesehen hat weiß, dass in Telfs eine Einstimmigkeit beim Budget etwas Seltenes, vielleicht sogar noch nie Dagewesenes ist.

Hier ist der Finanzverwaltung für die hervorragende Arbeit zu danken. Bei den aktuellen Preissteigerungen, den deutlich höheren Energiepreisen und den für die Mitarbeiter/-innen der Gemeinde erfreulichen Lohnabschlüssen ein ausgeglichenes Budget zusammenzubringen, ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit.

Dies sieht man auch daran, dass dies heuer einigen Gemeinden in Tirol, zum Teil mit enormen Fehlbeiträgen, nicht gelungen ist.

Auch bei einem optimistischen Blick in die Zukunft ist 2023 mit neuen Herausforderungen zu rechnen. Mit dem wirklich gelungenen Budget steht die Marktgemeinde aber zumindest in finanziellen Fragen auf wirklich stabilen Beinen. <



GR Herbert Klieber

Wohin der Weg uns führt?

Die ganz Wichtigen sind in Davos und die weniger Wichtigen (Landesregierung) im Pitztal auf Klausur, wo man ausführlich darüber diskutiert, wie man selbstverständlich auf Kosten der Bürger das Klima retten kann. Jahrelang und immer noch werden Gasleitungen, natürlich mit der dafür nicht kleinlichen Förderung, gebaut, und so ganz nebenbei wird der Preis um das Dreifache erhöht, obwohl uns gesagt wird: Gas muss weg.

Der vielgenannte Spruch »Pellets sind die Zukunft« hat sich auf Grund der Preiserhöhung um das 3,5-Fache auch von selber überholt.

Interessant wäre aber zu wissen, wo der Euro-Überschuss verbleibt. Möchte man eine Photovoltaik-Anlage montieren, bleibt der Bürger in der Warteschleife des Landesenergieversorgers zwischen drei und neun Monaten für die dafür notwendige Genehmigung hängen. Bei der Wasserkraft ist die Unfähigkeit unserer Politiker nicht zu überbieten. Da werden Millionen Euro (die ja wir bezahlen) für Studien, Telfs z.B., ausgegeben, um dann in der Schublade zu verschwinden!

Bayern hat auf der halben Inn-Strecke acht Kraftwerke und wir in Tirol zwei, dafür baggern wir für Millionen Euro das Flussbett aus, wo,

wenn es so weitergeht, immer weniger Wasser rinnen wird und wir die Staustufen für die Bewässerung der Felder noch brauchen könnten. In diesem Sinne... <



STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flauring, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLISSUNGEN bzw. EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN:

Am 17.11.2022 – Tokay Serhat und Tosun Merve, wohnhaft in Telfs bzw. Wien

Am 25.11.2022 – Hirner Niklas und Hodzic Enesa, beide wohnhaft in Münster

Am 02.12.2022 – Krenn Kristian und Capasso Rosalia, beide wohnhaft in Telfs

Am 12.12.2022 Kareem Abdullah Ali und Ostadzade Mahsa, beide wohnhaft in Wien

Am 20.12.2022 – Krieg Stefan und Hoffmann Inga, beide wohnhaft in Potsdam, Deutschland

Am 21.12.2022 – Büchner Dominic und Thurner Romana, beide wohnhaft in Telfs

Am 28.12.2022 – Grill Mathias und Seelos Kathrin, beide wohnhaft in Flauring

Am 13.01.2023 – Jäger Harald und Köbler Ulrike, beide wohnhaft in Wildermieming

Herzliche Glückwünsche zum gemeinsamen Lebensweg!

STERBEFÄLLE:

Am 15.11.2022 – Staudacher Franz, verstorben in Telfs, 94 Jahre

Am 18.11.2022 – Leimgruber Caecilia, verstorben in Telfs, 95 Jahre

Am 22.11.2022 – Draxl Elisabeth, verstorben in Telfs, 90 Jahre

Am 23.11.2022 – Hellbert Christine, verstorben in Flauring, 79 Jahre

Am 24.11.2022 – Nocker Josef, verstorben in Petttau, 90 Jahre

Am 18.12.2022 – Krismer Edeltaud, verstorben in Telfs, 81 Jahre

Am 25.12.2022 – Larcher Margot, verstorben in Telfs, 90 Jahre

Am 26.12.2022 – Schöpf Margaretha, verstorben in Telfs, 98 Jahre

Am 29.12.2022 – Gruber Anita, verstorben in Polling in Tirol, 45 Jahre

Am 01.01.2023 – Mayr Hermann, verstorben in Telfs, 58 Jahre

Am 03.01.2023 – Maier Margaretha – verstorben in Telfs, 93 Jahre

Am 08.01.2023 – Dander Johanna, verstorben in Telfs, 90 Jahre

Sie mögen in Frieden ruhen!

BILDUNGS-LANDESRÄTIN CORNELIA HAGELE ZU BESUCH IN DER MITTELSCHULE WEISSENBACH

TELFER MUSTERSCHÜLER BEI DIGITALISIERUNG

Bei einem Besuch in der Mittelschule Weissenbach überzeugte sich Bildungs-Landesrätin Cornelia Hagele von sehr positiven Beispielen für die Umsetzung der Digitalisierungsoffensive des Landes.

Die MS Telfs Weissenbach hat ihren Schwerpunkt in den zukunftsweisen MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Beim Regionalwettbewerb Tirol der First Lego League Challenge (FLL), dem weltweit größten Robotik-Wettbewerb für Jugendliche, konnten sich drei SchülerInnen-Teams behaupten, wovon zwei beim Österreichfinale im März 2023 in Graz das Bundesland

Tirol vertreten werden! Die Schüler/-innen mussten dafür Roboter bauen und programmieren, aber auch selbstgewählte Forschungsprojekte zum Thema »Superpowered – Energie der Zukunft« präsentieren.

Landesrätin Hagele zeigte sich von den ausgearbeiteten Projekten, den Vorführungen sowie dem Schwerpunkt »Offenes Lernen« begeistert:

„Am Beispiel der Mittelschule Telfs Weissenbach wird sichtbar, wie sich die Investitionen in die Digitalisierung im Schulalltag bezahlt machen.“



Landesrätin Cornelia Hagele ließ sich die Herausforderungen beim Programmieren der Lego-Roboter erklären.

Die Marktgemeinde als Schulerhalterin investiert laufend große Summen in die entsprechende Ausstattung mit digitalen Tafeln, EDV, Tablets & Co. <

NEWS VON ANNO DAZUMAL – AUS DER GEMEINDECHRONIK

VOR 20 JAHREN: TELFS UND DIE MICHI-MANIA

Was für ein Hype! Der Telfer Musiker Michael Tschuggnall singt sich ab November 2002 erfolgreich durch die erste Staffel der ORF-Castingshow Starmania und gewinnt in der Finalsendung im Februar 2003 mit seiner Eigenkomposition »Tears Of Happiness« vor Christina Stürmer.

Ganz Telfs war auf den Beinen bzw. beim Public Viewing am Wallnöferplatz, als »Tschuggi« am 21. Februar 2003 in Wien die Starmania-Bühne betritt und sich selbst am Flügel zum umjubelten Sieg begleitet. Im März 2003 erreichte er mit der Single sogar die Spitze der österreichischen Charts. Im selben Monat wird der Superstar in seinem Heimatort gebührend empfangen. Die Dreifachturnhalle im Sportzentrum, wo Tschuggi & Band ein Konzert spielen, ist zum Bersten voll.

Es folgten zwei Alben »Michael Tschuggnall« und »Phönix« mit großteils weiteren Eigenkompositionen. Bereits Mitte der Nullerjahre wurde es still um den Musiker, der in Interviews immer wieder betonte, dem Star-Rummel eher kritisch gegenüberzustehen. 2007 nahm er noch an der dritten Staffel von Dancing Stars teil. Heute arbeitet Tschuggi als studierter Informatiker an



Michael Tschuggnall bei seiner Telfer Konzertpremiere 2003 in der Dreifachturnhalle des Sportzentrums. Alle wollten »Tears Of Happiness« hören – und Tschuggi & Band lieferten!



Das damals neue Sportzentrum war zum Bersten voll beim Konzert nach dem Starmania-Sieg. Tausende hießen ihren Michi daheim willkommen.

der Uni Innsbruck. Er lebt mit seiner Familie nach wie vor in Telfs, wo Gattin Claudia ihr Tanz- und Bewegungszentrum betreibt.

Die Zweitplatzierte Christina Stürmer (damals 17 Jahre jung) machte bekanntermaßen die große Karriere – und gab 2017 ebenfalls im Sportzentrum



Aus Tradition: Ein Schnapsl mit dem Bürgermeister, damals Helmut Kopp, zur Begrüßung. Gereicht von den Marketenderinnen der MMK.



Organisatoren des Public Viewing und des Konzerts: Alexander Schatz und Christian Härting von der »Speedwing Lounge«.

in der Kuppelarena ein vielumjubeltes Konzert vor vollem Haus. <

VIER KATEGORIEN ZEICHNEN AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE IM SINNE DES GEMEINWOHLES AUS

TELFER HUMANITAS PREIS WIRD ERSTMALS VERLIEHEN

Durch die Verleihung des neuen »Telfer Humanitas Preises für gelebte Mitmenschlichkeit und zivilgesellschaftliches Engagement« möchte die Marktgemeinde Telfs jene in unserer Gesellschaft auszeichnen, die sich auf besondere Weise für das örtliche Gemeinwesen engagieren, durch ihr Tun das Zusammenleben stärken und Mitmenschlichkeit im wahrsten Wortsinne (vor)leben.

Telfs verfügt über eine gut funktionierende Gesellschaftsstruktur, die auch Krisen – wie in den letzten Jahren – bewältigen hilft. Es gibt ein lebendiges Vereinswesen, Unternehmen, die sich über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus engagieren, und nicht zuletzt viele Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, die ihre Zeit opfern und ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Bereichen tätig werden. Dieses zivilgesellschaftliche Engagement und die (vor-)gelebte Mitmenschlichkeit möchte die Marktgemeinde Telfs durch den neuen Telfer Humanitas Preis vor den Vorhang holen und auszeichnen. Die Initiative dazu kommt vom Gemeinderatsausschuss für Jugend, Gemeinwe-



Foto: Bernhard Witsch

Der Award stammt vom Telfer Metallkünstler »Rostbaron« Bernhard Witsch.

senentwicklung, Diversität & BürgerInnenbeteiligung.

Der lateinische Begriff »Humanitas« steht dabei für eine Werterhaltung, die die Intention der Preisverleihung widerspiegelt: Menschlichkeit und die Solidarität untereinander. Ganz in diesem Sinne wird der Preis in 4 verschiedenen Kategorien vergeben:

1. Unternehmen & Institutionen – das Siegerprojekt erhält ein Corporate-Citizenship-Zertifikat

2. Vereine und Initiativen (dotiert mit 1.000,- Euro)

3. Privatpersonen (500,- Euro)

4. Schul- und Jugendaktivitäten

(dotiert mit 1.000,- Euro)

Ausgezeichnet werden Aktivitäten, Projekte und bewusstseinsbildende Maßnahmen, die einen konkreten Bezug zu Telfs aufweisen und in den letzten fünf Jahren zum Gemeinwohl beigetragen haben. Ausgewählt werden die Gewinnerprojekte von einer unabhängigen, fünfköpfigen Jury. Die Einreichung der Unterlagen ist bis zum 17. Februar 2023 möglich. Das Formular kann auf humanitas-preis.telfs.at heruntergeladen werden und liegt auch im Bürgerservice, Obermarkt 1, auf. Weitere Infos zum Bewerbungsablauf und zu den Kriterien finden sich ebenfalls auf dieser Website.

Der Telfer Humanitas Preis wird im Rahmen eines feierlichen Festakts am 25. Februar 2023 im großen Rathaus-Saal in Telfs verliehen. Die Nominierten und alle Begleitpersonen werden dabei zur Theateraufführung »Der aufrechte Gang« des Theater Netz Tirol eingeladen. <

TELFER AUFBRUCH:

»WIE WIR BETEN«

Die Initiative »Telfer Aufbruch – muslimisch-christliche Begegnung« lädt nach längerer Pause wieder zu einem interreligiösen Dialog, diesmal am 15. März um 19 Uhr im Pfarrsaal des Widums Peter & Paul. Dabei machen junge Telfer/-innen ihre persönlichen Zugänge zum Gebet zum Thema. Alle Interessierten sind eingeladen, den Austausch durch eigene Erfahrungen und Gedanken zu bereichern. Anschließend darf der Austausch am Buffet fortgeführt werden.

Die Initiative besteht bereits seit 2018 und wurde von jungen Menschen aus Telfs gegründet. Die Idee war zunächst, aufzuzeigen, dass Freundschaft und Gemeinschaft nicht an unterschiedlichen Religionen scheitern. Die Erfahrung zeigte schnell, dass der Austausch zu Themen, die sowohl Christentum als auch Islam beschäftigen, auch Ansporn sein kann, sich mit der eigenen Religion und Tradition intensiver auseinanderzusetzen. Die ersten Veranstaltungen waren sehr gut besucht und so entschied man sich, einen eigenen Verein zu gründen. <



SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL ERWEITERT STÄNDIG SEIN UMFASSENDES ANGEBOT

NEUE GESUNDHEITS-ANGEBOTE DES SGS

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung erweitert laufend sein Angebot. Folgende Dienstleistungen seiner Partner sind neu im Programm.

»Man Power« ab Jänner 2023:

Deine ganz persönliche Yogareise beginnt bei dir selbst. Helmut freut sich, dich dabei zu unterstützen und dir den Weg dazu bei seinen Yogakursen zu ebnen. Werde Teil unserer Yoga Community im SGS Telfs und finde deinen Platz in den unterschiedlichsten Levels. Die Kurse finden wöchentlich am Donnerstag zwischen 19:30-21 Uhr im Veranstaltungssaal des SGS statt.

Nähere Infos auf: luckymanyoga.com bzw. Tel. 0677 63998409.

Cross Fitness (Ganzkörper-Fitness) mit Alain Kohl (Cliff Diver, Personal- und Athletik Trainer):

Bei diesem Training trainiert man alles, was wichtig ist. Nach einem Auf-



Yoga, Ganzkörperfitness und Jin Shin Jyutsu Physio-Philosophie sind drei der neuen Angebote.

wärmenspiel wird Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert. Die Stunde findet an jedem Freitag von 08:30 - 09:30 Uhr im Veranstaltungssaal des SGS statt. Infos und Anmeldung bitte unter Tel. 0664 75039265 bzw. auf alainkohl.at.

Jin Shin Jyutsu Physio-Philosophie:

Diese mehrere tausend Jahre alte Lebenskunst kann durch sanfte Berührung entsprechender Energiezentren im Körper mit den Händen Spannungen im Körper lösen und uns seelisch, geistig und körperlich harmonisieren.

Die nächsten Strömabende finden am

10.1., 24.1., 7.2. und 21.2. im Veranstaltungssaal des SGS statt. Freiwillige Spenden erbeten.

Psychotherapeutische Gruppe:

Jeden Mittwoch findet für ÖGK-Versicherte eine kostenlose psychotherapeutische Gruppe im SGS Telfs und Umgebung statt. Die Gruppe richtet sich an Erwachsene mit Depressionen und Ängsten. Vormittagsgruppe von 11-13 Uhr. Abendgruppe von 18-21 Uhr. Anmeldung erbeten bei MMag. Cornelia Schallhart unter Tel. 0699 10323242 oder auf psychotherapie-telfs.at. <



BABYPAKET 2023



Das Babypaket ist gut gefüllt mit Nützlichem.

Die Gemeinde überreicht allen Telfer Eltern, die ein Neugeborenes haben, gegen Anmeldung das Babypaket. Dieses wurde für 2023 ganz neu gestaltet. Im neuen, umweltfreundlichen Stoffbeutel des Babypaketes finden sich nützliche Dinge. Außerdem gibt's 50,- Euro in Form von Telfer Gutsch(w)einen, die in nahezu allen Telfer Betrieben einlösbar sind. Überreicht wird das Babypaket im Rahmen von gemütlichen Treffen, bei denen sich zahlreiche für junge Eltern und Kinder relevante Telfer Einrichtungen persönlich präsentieren. Eltern von Kindern, die zwischen 1. Jänner und 31. März 2023 geboren wurden bzw. werden, können sich im Bürgerservice Telfs, Obermarkt 1, unter Tel. 05262/6961-0 bzw. buergerservice@telfs.gv.at anmelden. Die Angemeldeten werden über Termin und Ort der Übergabe rechtzeitig verständigt. <

UNSER TELFER WOHN ZIMMER



SUCHT VERSTÄRKUNG!

Das Telfer Wohnzimmer im Noafssaal ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 17 Uhr ein Treffpunkt der Generationen – über alle Partei- und Konfessionsgrenzen hinweg. „Wir trinken Kaffee oder ein Glas Wein zusammen, wir diskutieren, wir erfahren Neuigkeiten, organisieren Ausflüge, spielen Karten und Schach, wir kochen und essen gemeinsam – grad, wie es uns an dem Tag ein- und gefällt. Manche Gäste kommen immer, manche wöchentlich und manche sporadisch. Wir freuen uns über jede/-n, die/der bei der Tür hereinschaut“, so Initiatorin Silvia Schaller, Sozialreferentin der Marktgemeinde.

Nun sucht das Telfer Wohnzimmer Verstärkung im Team. Gesucht werden freiwillige Menschen, die manchmal an einem der Tage zu den genannten Öffnungszeiten Zeit haben, die gerne Gastgeber/-in sind, die gerne vorlesen und/oder diskutieren, die gerne von früher, von Reisen oder besonderen Erlebnissen erzählen, die einen grünen Daumen für die Dachterrasse haben, die gerne Kuchen backen und/oder kochen...

Interessierte melden sich bitte bei Silvia Schaller unter Tel. 0650 6422501 bzw. silvia.schaller@telfs.gv.at. <

»NEUNZIGERIN« BEI BESTER GESUNDHEIT



Foto: MG Telfs/Dietrich

Was Gesundheit und Aktivität betrifft, ist Herta Falbesoner ein Phänomen. Die Neunzigjährige muss keine einzige Tablette nehmen, kocht und bügelt, liest viel, spielt leidenschaftlich mit den Urnkeln und unternimmt regelmäßig Spaziergänge. Und das mit „flotten Schritten“, wie der Bürgermeister zu berichten wusste, dem die Jubilarin schon mehrmals bei ihren Touren durch den Ort aufgefallen ist. Er überbrachte ihr im Namen der Gemeinde die besten Geburtstagswünsche. <

SENIOR/-INNEN KONNTEN WIEDER ZU EINER KLEINEN GEBURTSTAGSFEIER ZUSAMMENKOMMEN

TELFER »ACHTZIGER« GEBÜHREND GEFEIERT

Auf Einladung der Gemeinde trafen sich kurz vor Weihnachten wieder 32 Seniorinnen und Senioren des Jahrgangs 1942 zu einer gemütlichen Feier im Widumsaal, um gemeinsam auf den »Achtziger« anzustoßen.

Seniorenreferentin GV Silvia Schaller, ihre Stellvertreterin GR Larissa Pöschl und weitere HelferInnen hatten die Feier einmal mehr perfekt vorbereitet. Bürgermeister Christian Härting und Hausherr Dekan Peter Scheiring begrüßten die versammelten Geburtstagskindern, wünschten ihnen alles Gute und legten dann auch beim Servieren Hand an.

Bei Kuchen und Kaffee, belegten Brötchen und Wein wurden angeregte Gespräche geführt. Zur beschwingten Stimmung trugen auch die Harfenklän-



Foto: MG Telfs/Dietrich

Bürgermeister Christian Härting begrüßte die Jubilarinnen und Jubilare des Jahrgangs 1942 zur gemeinsamen Geburtstagsfeier. Stehend, v. l.: GR Larissa Pöschl, Peter Larcher, Bgm. Härting, Dekan Peter Scheiring und GV Silvia Schaller.

ge von Peter Reitmeir bei. Die gesellige Jubilaren als gelungener Nachmittag Feier wird wohl allen Jubilarinnen und in Erinnerung bleiben. <

ÜBERREICHUNG DER JUBILÄUMSGABE DES LANDES IM RAHMEN EINER KLEINEN FEIER

HOCHZEITSJUBILÄEN IN GOLD UND DIAMANT



Foto links: Bürgermeister Christian Härting (l.) und Referatsleiter Arnold Wackerle (r.) mit den sechs Jubelpaaren vom 2. Termin im Dezember, v. l.: Christine und Albert Schaffenrath (50 Jahre verheiratet), Helga und Peter Reitmeir (50 Jahre), Frieda und Helmut Bröckl (60 Jahre), Elsa und Alois Kluckner (60 Jahre), Herta und Ernst Oberleitner (50 Jahre) sowie Waltraud und Erich Oberthanner (50 Jahre). Rechtes Foto: Die zwei diamantenen Jubelpaare vom November-Termin: Helga und Konrad Gritsch (vorne links) sowie Marianne und Hermann Klocker (rechts).



Fotos (3): MG Telfs/Dietrich

Zum ersten Mal seit der pandemiebedingten Unterbrechung fanden vor Weihnachten wieder zwei Feiern der Gemeinde für Hochzeitsjubilare/-innen statt. Gesamt wurden 14 »goldene« (50 Jahre) und vier »diamantene« Paare (60 Jahre) gewürdigt.

Bürgermeister Christian Härting überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und die Jubiläumsgabe des Landes in Höhe von 750,- (goldene Hochzeit) bzw. 1.000,- Euro (diamantene Hochzeit) pro Paar. Er erinnerte daran, dass es nicht alltäglich ist, dass Menschen so lange Zeit den Lebensweg gemeinsam gehen, „in guten und schlechten Tagen“. Musikalisch umrahmt wurde die Feier im Rathauscafé von den Oberlandler Volksmusikanten.

Die »diamantenen« Paare: Helga und Konrad Gritsch, Marianne und Hermann Klocker, Elsa und Alois Kluckner sowie Frieda und Helmut Bröckl. Goldene Hochzeit feierten Hannelore und Josef Hueber, Gertrude und Siegmund Juen, Edith und Richard Koch, Klara und Harald Larcher, Hildegard und Gebhard Lung, Dorothea und Franz Josef Müller, Klara und Günther Schilcher, Monika und Erich Schletterer, Aloisia und Karl Steiner, Ilse und Josef Stubenböck, Waltraud und Erich Oberthanner, Herta und Ernst Oberleitner, Christine und

Albert Schaffenrath sowie Helga und Peter Reitmeir.

Der Antrag für die Jubiläumsgabe kann in Telfs im Bürgerservice der Gemeinde (Obermarktstraße 1) gestellt werden. <



Gute Unterhaltung bei den goldenen und diamantenen Hochzeitem bei der Feier im Rathauscafé.

TELFER WEIHNACHTSSTUBE WAR WIEDER GROSSER ERFOLG · VEREINE ÜBERREICHTEN SCHECKS SPENDENFREUDE FÜR TELFER HELFEN TELFERN



Foto links: Präsidentin Elisabeth Bacher-Bracke und Schatzmeister Peter Wacker vom Lions Club Tirol – Kaiser Maximilian fanden sich bei Telfer helfen Telfern mit einer Spende von 500,- Euro ein. Foto rechts: Mario Pichler (Obmann) und Christine Parth (Obm.-Stv.) von den Telfs Devils überreichten ThT-Obmann Christian Härting und ThT-Kassierin Doris Schiller einen Scheck in Höhe von 400,- Euro.

Gleich drei Mal konnte sich der Unterstützungverein »Telfer helfen Telfern« im Dezember (ThT) über Scheckübergaben freuen. Und das zusätzlich zur hohen Spendenfreude in der »Telfer Weihnachtsstube« von ThT im Inntalcenter.

In der Weihnachtsstube konnten Besucher/-innen Patenschaften für Geschenkpakete zugunsten sozial bedürftiger Mitbürger/-innen übernehmen sowie mit kleinen Geschenkideen zum Mitnehmen Gutes tun. „Ich danke Allen, die in der Weihnachtsstube eingekauft und damit ihr gutes Herz für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger gezeigt haben“, freut sich ThT-Obmann Christian Härting über das enorm positive Echo auf diese Weihnachtsaktion. Darüber hinaus sammelten Institutionen und Vereine Spendengelder. Der Lions Club Tirol – Kaiser Maximilian

spendete mit 500,- Euro einen Teil des Erlöses aus einem Lieder- und Leseabend von Reinhold Bilgeri Mitte November im Rathausaal Telfs.

Der Tuiflverein Telfs Devils spendete den Tombolaerlös der großen Maskenausstellung im RathausSaal in Höhe von 400,- Euro. „Wir spenden gerne für eine heimische Institution, wo das Geld bedürftigen Telferinnen und Telfern zugute kommt“, so Obmann Mario Pichler.

Mit einer Jukebox-Aktion hat das Telfer Kletterzentrum Bergstation in der Vorweihnachtszeit Spendengeld lukriert. Ein entsprechender Scheck über 450,- Euro wurde ebenfalls kürzlich übergeben. Außerdem spendete die Bergstation die Eintritte im Rahmen der gemeinsamen jährlichen Aktion »Sommer Aktiv« für finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche. <



Foto: M. Pichler



Spendenbereitschaft »on top«: Christoph Waldhart (Bergstation) überreichte den Scheck an Doris Schiller.

Foto: ThT

HOFÜBERGABE BEI FASNACHTSGRUPPEN



Kurt Spielmann (I.) beim Handshake mit seinem Vorgänger Hubertus Viehweider.

Sowohl die »Wilden« wie auch die »Beasn Buam« haben seit kurzem neue Obmänner. Kurt Spielmann ist neuer Gruppenführer der Wilden, er löst Hubertus Viehweider in dieser Funktion ab. Ebenfalls sein Amt übergeben hat Florian Ciresa an Martin Unterburger, nun neuer Gruppenführer der Beasn Buam. Diese wurden übrigens 1975 gegründet, feiern 2025 also ihr 50-Jahr-Jubiläum! <



Neuer Gruppenführer der »Beasn Buam«: Martin Unterburger.

Foto: Beasn Buam



Foto: M. Pichler/Dietrich

Ein Fest der Nationen: Lautstark und voller Freude zog die Fahnenparade durchs Ortszentrum. Großartige Stimmung herrschte Anfang Dezember bei der Eröffnung der Linedance-Weltmeisterschaft in Telfs. Nach der Flaggenparade durch den Ort zusammen mit der Markt musikkapelle und der Schützenkompanie fand beim Sportzentrum die Eröffnungsfeier statt. Bgm. Christian Härting und Landesrätin Cornelia Hagele hießen die hunderten Teilnehmer/-innen aus 15 Nationen herzlich willkommen. Dass die WM in Telfs stattfinden konnte, ist vor allen dem Engagement des überaus aktiven heimischen Vereins Linedance Moves Telfs zu verdanken. G.O.L.D.-Präsident Roy Verdonk eröffnete die WM. <

20
JULI
|
19
AUG
2023

Helena Adler
Uli Brée
Calle Fuhr
Felix Mittterer
Hubert Sauper
David Schalko
Johannes Schmid
Lisa Wentz

Liebe und Freude schenken
Valentinstag
Gutschein unter:
volkschauspiele.at

7 Todsünden

Tiroler
Volksschauspiele

INNSBRUCK
wir sind TELFS
GW
UNIQA
Tiroler Tageszeitung
Raiffeisen
Ederleiss

»GLÜCKSBINGER« IM AWH WIESENWEG



Foto: Privat

Rudi Rohowsky überbrachte den Bewohner/-innen des AWH Wiesenweg die Neujahrswünsche.

Die Bewohner/-innen des Altenwohnheimes Wiesenweg hatten einen besonders guten Start ins neue Jahr. Denn ihnen wurden die Neujahrswünsche vom Glückbringer persönlich überbracht: Rauchfangkehrermeister Rudi Rohowsky – in voller Montur – kam zu Besuch und wünschte allen viel Glück und Gesundheit. Mit dem einen oder anderen Eierlikörchen wurde auf 2023 angestoßen. <

DEKAN PETER FEIERT SEINEN FÜNFZIGER!



Foto: MG Telfs/Dietrich

Dekan Peter Scheiring, wie man ihn kennt.

Dekan Peter Scheiring darf sich seit 27. Jänner 2023 über den runden »Fünfer« im Lebensalter freuen. Dekan Peter gilt als weltoffener, engagierter und allseits beliebter Seelsorger, der immer einen Scherz oder einen originellen Spruch parat hat. Bei seinem 20-jährigen Priesterjubiläum 2019 wurde er mit Standing Ovationen gefeiert und als »Fünf-Sterne-S-Pfarrer« bezeichnet.

Aufgewachsen mit sieben Geschwistern als Sohn einer Bauernfamilie in Silz, wurde Peter Scheiring 1999 zum Priester geweiht. Im Jahre 2002 übernahm er als erster Pfarrer bzw. damals Pfarrvikar die neu gegründete Pfarre Heilig Geist in Telfs. 2008 wurde er als Nachfolger von Dekan Franz Saurer zum Dekan gewählt und inzwischen bereits zwei Mal in diesem hohen Amt bestätigt. Seit 2009 leitet er den Seelsorgeraum Telfs, der die drei Telfer Pfarren sowie seit 2020 auch Rietz umfasst. Herzlichen Glückwunsch! <

PAP – PRODUKTE AUS PORTUGAL – BIETET EINE BREITE PRODUKTPALETTE PORTUGIESISCHER BETRIEBE

OLÁ PORTUGAL! NEUERÖFFNUNG IN TELFS

Das Haus Bahnhofstraße 18 hat eine 150 Jahre dauernde Geschichte und wurde von der Eigentümer-Familie Köfler liebevoll renoviert und revitalisiert. Als einer der ersten Mieter zog die Fa. »PAP – Produkte aus Portugal« im Erdgeschoss ein.

Die Firma der Familie Dolle-Gründer besteht seit April 2021 mit den Standorten Nassereith und nun Telfs. PAP bietet verschiedene Produkte kleiner und mittelgroßer portugiesischer Betriebe an. Im Sortiment befinden sich Garten-Dekorationen, Stein-Artikel, Accessoires, innovative Korkprodukte, Tonwaren, Olivenöle, Feinkost und Spezialitäten. Von der Angebotspalette zeigten sich auch Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsausschussobmann Alexander Schatz beeindruckt, die dem neuen Telfer Betrieb am Eröffnungstag einen Besuch abstatteten. Die beiden ließen sich beraten und kauften auch gleich ein paar dekorative sowie kulinarische Dinge ein.

Das neue Geschäft wurde in sehr guter Zusammenarbeit mit Hauseigentümer Manuel Köfler und seinem Vater Günter geplant und eingerichtet, die alten Gewölbe zeugen von der langen Geschichte des Hauses, die bis 1872 zurückreicht. Die Köflers haben viel



Fotos (2): MG Telfs/Pflichter

Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsreferent Alex Schatz ließen sich über das Sortiment beraten und wünschten dem neuen Telfer Betrieb einen guten Geschäftsgang.

Eigenleistung in die Renovierung gesteckt und arbeiteten mit verlässlichen Handwerker-Firmen zusammen. Das »neue alte« Gebäude beherbergt noch zwei weitere kleine Betriebe sowie fünf schöne Wohnungen. „Trotz des Alters kann das Haus aufgrund aufwändiger Dämmung mit einer Luftwärmepumpe ressourcenschonend geheizt werden“, ist Manuel Köfler stolz. <



Hauseigentümer Manuel (l.) und Günter Köfler.

GRATULATION ZUM 100. GEBURTSTAG!



Foto: MG Telfs/Dietrich

Bürgermeister Christian Härting gratuliert der rüstigen Jubilarin Frieda Oberhuber zum »100er«.

Telfs hat eine weitere Hundertjährige! Am 18. Jänner feierte Frieda Oberhuber das nicht alltägliche Fest, ab dem das Lebensalter dreistellig geschrieben wird. Bürgermeister Christian Härting gratulierte im Namen der Marktgemeinde mit einem Blumenstrauß.

Am Ehrentag erhielt die Jubilarin natürlich zahlreiche Gratulationen und Anrufe. Es blieb aber auch noch Zeit für eine angeregte Plauderei mit dem Bürgermeister, denn Frieda Oberhuber feiert ihren »100er« in ausgezeichnete Verfassung. Einzig die Beine wollen nicht mehr so recht. Zu den Lieblingsbeschäftigungen der vielseitig interes-

sierten Jubilarin gehört das tägliche Lesen.

Das Geburtstagskind wurde in Mainz geboren. Ihren Ehemann, den Volksschullehrer und späteren Direktor Walter Oberhuber, lernte sie bei einem Besuch in Tirol kennen. Die beiden heirateten 1942. Nach dem Krieg zog die Familie erst nach Rietz und übersiedelte dann im Jahr 1952 nach Telfs. Seither – also seit mehr als 70 Jahren – lebt die Jubilarin in der Marktgemeinde. Frieda Oberhuber ist gegenwärtig eine von zwei Telferinnen, die den Hunderter überschritten haben. Die andere ist Sofia Kirchmair, die im März den 104. Geburtstag feiert. <



Foto: MG Telfs

Luis Rimml † (1933 – 2023)

Im 90. Lebensjahr verstorben ist am 12. Jänner 2023 Alois »Luis« Rimml. Der begeisterte Telfer war Sägewerksbesitzer i. R., seit 1963 Mitglied und Ehrenmitglied des MG V Liederkrans Telfs und ein leidenschaftlicher Fasnachtler. Ganze 12 (!) mal war er seit 1965 als »Vogler« hinuntergegangen, zuletzt 2020. Neben weiteren Auszeichnungen erhielt Luis Rimml 1993 von der Marktgemeinde Telfs die Verdienstmedaille für Kunst und Kultur. Er möge in Frieden ruhen. <

NICHT ALLTÄGLICHES JUBILÄUM · BEWEGTE GESCHICHTE · ERFOLGREICH WIE EH UND JE SCHIKLUB TELFS FEIERT 90. GEBURTSTAG!

Der Schiklub Telfs ist 90 Jahre alt – und so aktiv und erfolgreich wie eh und je! Das nicht alltägliche Jubiläum feierten die Vereinsmitglieder um Obmann Hannes Seiser im vergangenen Dezember mit einem kleinen Fest auf der Seewald Alm.

Die stimmungsvolle Feier unter freiem Himmel und bei Fackelschein fand auf den Tag genau 90 Jahre nach der Gründung des Vereins statt. Der Schiklub wurde am 10. Dezember 1932 aus der Taufe gehoben und gehört damit zu den ältesten noch bestehenden Sportvereinen von Telfs. Gründungsobmann war Max Wackerle.

Obmann Hannes Seiser erinnerte an die Gründergeneration und die bewegte Geschichte des Klubs, vor allem aber an die vielen Erfolge, die man seither feiern konnte. Neben der Förderung des Breitensports gilt das besondere Augenmerk des Vereins der Jugendarbeit und der gezielten Nachwuchsförderung. Derzeit hat der Club rund 200 Mitglieder.



Tief verschneite Feierstunde: (v.l.) ehem. Obmann Michael Mayr, Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Klaus Schuchter, Obmann Hannes Seiser und Vize-Bgm. Johannes Augustin.

Von den vielfältigen Aktivitäten des SK zeigte sich auch Bgm. Christian Härting beeindruckt. Er dankte dem Vorstand und allen Mitgliedern herzlich für die geleistete Arbeit und betonte: „Wir sind froh, dass wir euch haben. Ihr seid ein Aushängeschild für Telfs. Bitte macht weiter so!“ Den Gratulationen schlossen sich die beiden Vizebürgermeister Klaus Schuchter und Johannes Augustin an.

Auf dem Programm des Abends stand auch eine besondere Auszeichnung: Michael Mayr, der als Vorgänger von Hannes Seiser 15 Jahre lang Obmann war, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Mayr bedankte sich herzlich und hob ebenfalls die unermüdliche Tätigkeit und die ausgezeichnete Jugendarbeit des Schiklubs hervor.

An die offizielle Feier gab's ein geselliges Beisammensein im Vereinsheim. <

DIE FINANZVERWALTUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS INFORMIERT:

WISSENSWERTES ZUR KOMMUNALSTEUER

Die Kommunalsteuer ist eine Steuer, die der Arbeitgeber bzw. Selbstständige an die Gemeinde abzuführen hat. Besteuerungsgegenstand, Bemessungsgrundlage und Fristen sind bundesgesetzlich genau geregelt.

Die im Kommunalsteuergesetz, BGBl.Nr. 819/1993, i.d.F. BGBl. I Nr. 103/2020, bundesgesetzlich geregelte Kommunalsteuer ist gemäß § 16 Abs. 1 und Abs. 2 FAG 2017, BGBl. I Nr. 135/2020, eine ausschließliche Gemeindeabgabe.

Besteuerungsgegenstand sind die Arbeitslöhne, die jeweils in einem Kalendermonat an die Dienstnehmer einer im Inland (Bundesgebiet) gelegenen Betriebsstätte des Unternehmens gewährt worden sind.

Bemessungsgrundlage ist die Summe der Arbeitslöhne (= Bezug gemäß § 25 Abs. 1 Z. 1 lit. a und b EKStG 1998, sowie Gehälter oder sonstige Vergütungen jeder Art im Sinne des § 22 Z. 2 EKStG 1988 und an freie Dienstnehmer im Sinne des § 4 Abs. 4 ASVG), gleichgültig, ob die Arbeitslöhne beim Empfänger der Einkommensteuer (Lohnsteuer) unterliegen.

Der **Steuersatz** beträgt im Allgemeinen 3 % der Besteuerungsgrundlage.

Fristen Kommunalsteuer

· **Entrichtung der Kommunalsteuer:** bis zum **15. des Folgemonats**
Werden laufende Bezüge für das Vorjahr nach dem 15. Jänner bis zum 15. Februar ausbezahlt, ist die Kommunalsteuer bis zum 15. Februar des Folgejahres zu entrichten. (Bei der Entrichtung der Kommunalsteuer bis zum 15. des Folgemonats an die Gemeinde ist kein Formular einzureichen.)

· **Kommunalsteuererklärung:** bis zum **31. März des Folgejahres;** bei Schließung der Betriebsstätte binnen eines Monats ab Schließung (Die Übermittlung der Steuererklärung hat elektronisch im Wege von FinanzOnline bzw. durch das amtliche Formular

(downzuladen auf telfs.at/formulare.html) zu erfolgen.

Zuständige Stelle ist die Finanzverwaltung jenes Gemeindeamtes, in dessen Bereich sich die Betriebsstätte befindet. **Hinweis:** Die schriftliche Beantragung einer Steuernummer kann im Gemeindeamt Telfs per e-Mail an info@telfs.gv.at erfolgen. Zuständige MitarbeiterInnen für die Kommunalsteuer sind Armin Larcher (Tel. 05262 6961- 1201) sowie Sabine Friedrich (Tel. 05262 6961-1202). Sie erteilen gerne Auskunft. <



Zuständig für die Kommunalsteuer: Sabine Friedrich und Armin Larcher.

NEUE WAHLÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN



Bgm. Christian Härting gratulierte Dr. Petra Schatz (am Foto mit Dr. Wolfgang Mair) zur Neueröffnung.

Mit Jahresbeginn eröffnete Dr. Petra Schatz ihre Wahlarztpraxis für Allgemeinmedizin in Telfs. In den Räumlichkeiten der bekannten Ordination von Dr. Wolfgang Mair (Birkenbergstraße 17) versorgt die Medizinerin Patient/-innen mit einem breiten Leistungsangebot. Vor ihrer Selbstständigkeit war die 43-jährige Telferin als Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin am Landeskrankenhaus Hall in Tirol tätig. Nun freut sich die diplomierte Notärztin, die auch als Sprengelärztin tätig ist, auf die ärztliche Betreuung vieler Patient/-innen in Telfs. Zu ihrem Leistungsspektrum gehören alle Tätigkeiten eines Allgemeinmediziners. Termine können von Montag bis Freitag, 8-12Uhr, unter Tel. 0676/5613922 vereinbart werden. Weitere Infos: schatz-med.at. <

TVB-BÜRO MÖSERN IST ÜBERSIEDELT



Das Infobüro des Tourismusverbandes Seefeld im Mehrzweckgebäude Mösern ist hausintern übersiedelt und präsentiert sich in hellem, modernen Ambiente. Hausherr Bgm. Christian Härting – das Mehrzweckgebäude gehört der Marktgemeinde Telfs – gratulierte bei der kleinen Eröffnungsfeier. Sigrun Böderl, Marlene Schmutz und Barbara Strugger kümmern sich dort ab sofort um die Anliegen von Gästen und Vermietern sowie das gesamte Meldewesen des TVB, das damit nach Jahren in Seefeld nach Mösern zurückkehrt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr. <

GELUNGENE NEUAUFLAGE EINES LEGENDÄREN BALLEVENTS NACH 15 JAHREN »DURSTSTRECKE« DAS WAR DER TELFER SPORTLERBALL 2023...

Unter dem Motto »Telfs bewegt... Die Nacht« ging nach 15 Jahren Pause am Samstag wieder der Telfer Sportlerball im RathausSaal über die Bühne. Gemeinsam mit der Gemeinde ließen die fünf Telfer Sportvereine Tennisclub, AFC Patriots, TWV, Turnverein Jahn und Schiklub das Highlight der Ballsaison wieder aufleben.

Dem Ruf zur bewegten Nacht folgten zahlreiche Persönlichkeiten aus Sport, Wirtschaft und Politik, allen voran die neue Landesrätin Cornelia Hagele, die sich das gesellschaftliche Event in ihrer Heimatgemeinde natürlich nicht entgehen ließ. Auch beide Vize-Gemeindechefs Klaus Schuchter und Johannes Augustin sowie die meisten Telfer Gemeindevorstände/-innen und -räte/-innen, allesamt in charmanter Begleitung ihrer Partner/-innen, werteten mit ihrer Anwesenheit die Veranstaltung auf.

Nach der Ballnacht waren sich die Besucher/-innen einig: Es soll nicht wieder 15 Jahre dauern! »Telfs bewegt« veranstaltet auch jährlich – und gerade aktuell – die Orientierungs-Serie »Finde dein

Talent«, wobei Kinder von 6 bis 8 Jahren ein halbes Jahr lang in jeden der fünf Vereine reinschnuppern und Sportarten testen können, um »ihren« Sport zu finden. <



Geballte Power für eine bewegte Nacht: Die Obleute der Vereine, die den Sportlerball 2023 organisiert haben: (v.l.) David Mariani (AFC Patriots), Martin Höfer (TWV), Astrid Seiser (Tennisclub), Silvia Eiter (Turnverein) und Hannes Seiser (Schiklub).



Gemeindepolitik – in charmanter Begleitung: (v.l.) Manda Kranebitter und Sportreferent Simon Lung, Bgm. Christian und Stefani Härting, Katharina und Vize-Bgm. Johannes Augustin, Martina und Vize-Bgm. Klaus Schuchter.



Anstoßen auf ein gelungenes Fest: Landesrätin Cornelia Hagele (r.) mit Schwester Patrizia und Tanja Kluibenschädl (l.).



Genossen den Abend im Zeichen des Sports: Der Telfer Gemeindevorstand Norbert Tanzer mit Partnerin Judith Dengg.



GV Christoph Walch (3.v.l.) mit Lebensgefährtin Sarah Schett, Julia Waldhart (ganz l.) und das Ehepaar Evelyn & David Simon.



Die beiden Gastronomen Mile Djuric (M.) und Gerry Sturm (r.) in bester Stimmung.



Der sportliche Nachwuchs der Vereine servierte gekonnt das Galamenü.



Ließen sich das Ballevent nicht entgehen: (v.l.) Wolfgang Mair, Waltraud, Petra und GV Alexander Schatz.

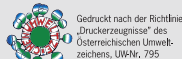
IMPRESSUM Telfer Blatt.

Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer

Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia –
Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung:
Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6900 – 1113,
E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at

Druck: Pircher Druck, Ötztal-Bahnhof



telfs.at/news.html

f /marktgemeinde/

ig/telfs_at

Alle Informationen:
immobilien.telfs.at



RESTAURANT IM ZENTRUM VON TELFS

(EDUARD-WALLNÖFER-PLATZ)

SUCHT NEUE/N PÄCHTER/IN

